

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 15

MÄRZ 1972

ERSCHEINUNGSTAG: 1. MÄRZ 1972

NUMMER 3

Minister Dr. Hannes Androsch in Steyr



Anlässlich eines Besuches der Steyr-Daimler-Puch A.G. stattete Finanzminister Dr. Hannes Androsch auch Bürgermeister Josef Fellingner einen Besuch im Rathaus ab. Bei dieser Gelegenheit trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Steyr ein.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 13. Jänner 1972 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fellinger seine 95. Sitzung ab.

Auf der Tagesordnung standen insgesamt 50 Punkte:

An das Kuratorium zur Förderung der Lärmbekämpfung wurde ein Förderungsbetrag von S 2.000,- gewährt.

3 Gewerbeansuchen, davon 2 betreffend das Gast- und Schankgewerbe und eines zur Führung einer Tanzschule wurden positiv behandelt.

Als anteilige Personalkosten für das Interkommunale Rechenzentrum, dem die Stadt Steyr angeschlossen ist, wurden S 87.000,- freigegeben.

Die Feierstunde zum Nationalfeiertag 1971 erforderte einen Betrag von S 10.000,-, der nachträglich genehmigt wurde.

2 Beschlüsse des Stadtsenates betrafen Subventionen an das Bundesrealgymnasium. Ein Betrag von S 7.600,- wurde zur Durchführung der diesjährigen Schulkurse und ein Betrag von S 10.000,- zur Einbeziehung in die Schulbücheraktion der Stadt Steyr freigegeben.

An 3 Studenten wurden einmalige Studienbeihilfen von je S 1.000,- gewährt.

Für die Durchführung von Restaurierungsarbeiten in den Bibliotheksräumen des Schlosses Lamberg wurden insgesamt S 116.000,- bewilligt.

Der Kassabericht der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr für das Jahr 1971 wurde vom Stadtsenat zur Kenntnis genommen. Zum Ankauf von Stollenreifen für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Steyr wurde ein Betrag von S 10.000,- freigegeben.

In weiterer Folge erledigte der Stadtsenat ein Staatsbürgerschaftsansuchen positiv.

Für die Restabwicklung der Ablösen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Hubergutstraße war ein Betrag von S 51.000,- zu bewilligen.

4 Anträge an den Stadtsenat befaßten sich mit verschiedenen plötzlich akut gewordenen Instandsetzungsarbeiten bei gemeindeeigenen Zentralheizungsanlagen. Der dafür erforderliche Kostenaufwand von S 47.600,- wurde durch Beschluß des Stadtsenates bewilligt.

Für die Reparatur von Deckeln der Gastronomschalen war ein Betrag von S 34.000,- vorgesehen.

Die Bestimmungen betreffend die Trichinenschau machten den Ankauf eines tragbaren Trichinoskopes zum Preis von S 15.000,- erforderlich.

Zur Verbesserung der Einrichtung der Sauna des Städtischen Hallenbades wurde ein Betrag von S 26.000,- vorgesehen. Neben dem Austausch der Garderobenschränke werden auch im Saunaraum Veränderungen vorgenommen, wodurch einige zusätzliche Plätze gewonnen werden können.

Für die Weiterführung des Ausbaues des Büro- und Werkstattgebäudes für das Städtische Gas- und Wasserwerk war die Freigabe von S 21.000,- für die Lieferung und Verlegung der Bodenbeläge erforderlich.

Schließlich wurde noch eine Sprossenwand für die Konditionsräume der Sporthalle zum Preis von S 8.000,- bewilligt.

Der nächste Antrag betraf die Mittelfreigabe für das Jahr 1972 für den 2. Zubau zur Schule Ennsleite. Zur zügigen Fortführung des Ausbaues war die Bereitstellung des Betrages von S 5 Millionen notwendig.

Zur Fortführung des Küchenum- und Ausbaues im Taborrestaurant wurde für das Jahr 1972 ein Betrag von S 400.000,- bewilligt.

Beim Schulneubau Tabor sind im Zuge der Restabwicklung noch verschiedene Arbeiten zur Ausgestaltung der Außenanlagen nötig. Für das Jahr 1972 wurde dafür ein Betrag von S 50.000,- genehmigt.

Die Stadtgemeinde ist vertraglich verpflichtet, auch für den Ausbau der Bundesstraßen, Baulos Umfahrung Seifentruhe und Baulos Münichholz (Haager Straße) Kostenbeiträge zu leisten. Der für das Jahr 1972 vom Stadtsenat zu bewilligende Betrag beläuft sich auf S 2.600.000,-.

Für Straßenerhaltungsarbeiten im Jahre 1971 waren S 94.000,- freizugeben.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist die Wartung der Verkehrslichtsignalanlagen notwendig; der dafür für das laufende Jahr bereitgestellte Betrag beläuft sich auf S 25.000,-.

Gemäß der mit dem Bund geschlossenen Vereinbarungen ist die Stadtgemeinde Steyr vertraglich für die Straßenbeleuchtung der Umfahrung Seifentruhe zuständig. Zur Inangriffnahme dieser Arbeiten wurden S 322.000,- bewilligt.

Für Neuvermessungskosten für die Hubergutstraße und die Resselstraße mußten S 25.600,- vorgesehen werden.

Die Gestaltung des rechten Brückenkopfes bei der neuen Schönauerbrücke ist noch nicht entschieden. Neben den bereits vorliegenden Projekten wurde zur Erleichterung der Errichtung auch ein Detailprojekt für einen Kreisverkehr in Auftrag gegeben. Der dafür erforderliche Betrag von S 23.000,- wurde vom Stadtsenat freigegeben.

Für Kanalisierungsarbeiten wurden insgesamt S 320.000,- bewilligt, wobei S 130.000,- auf die Tieferlegung des Kanals in der Aichetgasse und S 190.000,- auf die Herstellung eines Kanalanschlusses für die Pensionistenwohnheime Ennsleite entfielen.

In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Herstellung der Verbindungsstraße Kohlinger-Wehrgraben wurden S 6.000,- zur Verfügung gestellt.

Der 2. Zubau zur Schule Ennsleite machte infolge des Baufortschrittes die Bereitstellung von weiteren Mitteln nötig. Im einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Ausführung der Glaserarbeiten	S 244.000,-
Tischler- und Beschlagsschlosserarbeiten	S 128.000,-
Maler- und Anstreicherarbeiten	S 219.000,-

Für das Wohnbauvorhaben Resthof ist infolge der Lage des Siedlungsgebietes auf einer Anhöhe die Schaffung von Schutzräumen vorgesehen. Ein Betrag von S 750.000,- wurde hierfür freigegeben.

Die letzten Beschlüsse der Tagesordnung betrafen den Städtischen Wirtschaftshof. So wurden für den Ankauf eines Schneepfluges S 48.000,-, den Ankauf eines Ölofens S 1.600,- und den Ankauf von Streusalz S 52.000,- freigegeben.

Zur finanziellen Abdeckung dieser Vorhaben wurden insgesamt aus Budgetmitteln S 10.840.000,- freigegeben.

Anschließend faßte der Stadtsenat in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr noch folgende Beschlüsse:

In Ergänzung dreier Aufsichtsratsbeschlüsse wurden insgesamt S 31.000,- freigegeben.

Der Baufortschritt beim Wohnbauvorhaben Resthof I macht laufend die Freigabe größerer Beträge erforderlich. Es wurden vom Aufsichtsrat der GWG folgende Aufträge vergeben:

Durchführung von Bodenuntersuchungen	S 80.000,-
Vergabe der Gewichtsschlosserarbeiten	S 1.400.000,-
Vergabe von Tischlerarbeiten	S 206.000,-
und die Ausführung von Schutzräumen	S 1.331.000,-

Insgesamt sind zur Realisierung dieser Beschlüsse des Aufsichtsrates Mittel in Höhe von S 3.470.000,- erforderlich.

*

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner trat der Stadtsenat der Stadt Steyr am 27. Jänner zu seiner 96. ordentlichen Sitzung zusammen. 30 Anträge standen zur Beschlußfassung auf der Tagesordnung:

Als 12. Baurate wurde der Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Oberösterreichs ein Betrag von S 150.000,- bewilligt. Bekanntlich hat dafür die Stadtgemeinde Steyr in einem Wiener Studentenheim das Einweisungsrecht für eine Anzahl von Heimplätzen.

Der österreichische Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung erhielt eine Subvention von S 1.000,- zugesprochen.

Die Stadtgemeinde Steyr trat dem österreichischen Institut für Bauforschung bei. Als Mitgliedsbeitrag für 1972 war ein Betrag von S 2.000,- flüssig zu machen.

Ein Gewerbeansuchen konnte positiv erledigt werden.

Ein Vergleich in einem anhängigen Rechtsstreit erforderte die Freigabe eines Betrages von S 50.000,-.

Für das Jahr 1972 sind für den Betriebsaufwand der Freiwilligen Stadtfeuerwehr S 50.000,- vorgesehen. Der Betrag wurde vom Stadtsenat bewilligt.

Für die Durchführung der Jungbürgerempfänge der Stadt Steyr im Jahre 1972 wurden S 15.000,- bereitgestellt.

Die Ausstattung der Städtischen Handelsakademie muß laufend verbessert und erweitert werden. Zum Ankauf eines Episkopes und eines Schreibprojektes wurden S 15.000,- freigegeben.

An 6 Schüler der Städtischen Musikschule wurde für das Schuljahr 1971/72 die Gewährung von Schulgeldermäßigung bzw. Befreiung beschlossen.

Verschiedene Personallangelegenheiten wurden antragsmäßig erledigt.

Im Zusammenhang mit der Fassadenaktion 1971 wurde ein bereits vorliegender Beschluß des Stadtsenates mit zusätzlichen Kosten von S 5.000,- abgeändert.

Ein Staatsbürgerschaftsansuchen konnte positiv erledigt werden.

Für den Ankauf von Brennmaterial für das Jahr 1972 beschloß der Stadtsenat die Freigabe eines Betrages von S 2.800.900,-.

Der Anschluß an das interkommunale Rechenzentrum in Linz machte 2 Beschlüsse des Stadtsenates erforderlich:

Miete für IBM Schreiblocher S 28.000,-

Änderung des Stadtsenatsbeschlusses betreffend den Lochkartenankauf S 6.900,-.

Die Verpachtung des Schloßparkpavillons an die in Gründung befindliche Gaststättenbetriebs Ges.m.b.H. wurde genehmigt.

Auch das größte Bauvorhaben der Stadt "Hundsgrabenumfahrung-Schönauerbrücke" fand in der Tagesordnung seinen Niederschlag. Als 1. Baurate 1972 wurde ein Betrag von S 10.000.000,- freigegeben.

Im Zuge der Umgestaltung des Stadtteiles Ennsleite sind verschiedene Straßenbauten erforderlich. Für den 1. Bauabschnitt des Ausbaues der Schillerstraße sowie eines Teiles der Arbeiterstraße ist ein Aufwand von S 815.350,- vorgesehen.

Für die Herstellung der Straßenkanäle im Bereich des Bauvorhabens Ennsleite XIX wurden S 654.000,- bereitgestellt.

Die Grundentleerung der Kläranlage Taschelried machte die Genehmigung eines Betrages von S 22.000,- erforderlich.

Für die Instandsetzung der Stützmauer am Annaberg wurden S 13.000,- bewilligt.

Ein Betrag von S 54.810,- wurde für den Ankauf von Glühlampen bereitgestellt.

Die Ergänzung von Stadtsenatsbeschlüssen betreffend die Verbesserung von verschiedenen Straßenbeleuchtungen erfordert S 87.400,-.

Der Ausbau der Otto-Glöckl-Schule auf der Ennsleite erforderte wieder die Freigabe von beträchtlichen Mitteln. Die Portal- und Gewichtsschlosserarbeiten erfordern S 1.162.510,-.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird die Kreuzung Arbeiterstraße - Otto-Glöckel-Straße - Steinbrecherring mit einem Schutzweg und einer Fußgängerblinkanlage mit einem Kostenaufwand von S 9.080,- ausgestattet.

Für den Ankauf von Verkehrszeichen im Jahr 1971 wird ein Betrag von S 46.440,- vorgesehen. Die Erneuerung der verschiedenen Bodenmarkierungen macht einen Betrag von S 150.000,- erforderlich.

Insgesamt wurden S 16.138.400,- aus Haushaltsmitteln der Stadt Steyr freigegeben.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte sich der Stadtsenat in der Folge mit 4 Anträgen zu befassen:

Der Ankauf von Heizöl für das Heizjahr 1972 erfordert einen Betrag von S 2.094.890,-.

Die Ergänzung von Aufsichtsratsbeschlüssen betreffend die Außengestaltung bei den Wohnbauten E XIX und E XVIII macht die Freigabe von S 82.990,- nötig.

S 2.890,- waren zur Ergänzung eines Aufsichtsratsbeschlusses betreffend die Vergabe der Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu bewilligen.

Der letzte Beschluß betraf die Durchführung von Vorbereitungsarbeiten für das Bauvorhaben W III, wofür S 38.230,- freizugeben waren.

Der Gesamtaufwand zur Realisierung dieser Beschlüsse beträgt S 2.219.000,-.

*

Besuchen Sie das

**Heimatmuseum mit
Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



Schöne Bauten unserer Stadt

EIN ALTES HANDELSHAUS
Stadtplatz Nr. 19



"Sonderlich aber sind erst in den nächst verflossenen 200 Jahren, die meisten Häuser an der untern Zeil in der Stadt neben der Enns, (welche mit den Stuben damahls nur in der Nieder gebaut, und zum Teil mit Stroh gedeckt waren) ... in jetzigen Stand erhebt worden" vermerkt V. Preuenhueber in seinen um 1630 verfaßten Stadtannalen. Demnach wurde erst zu Anfang des 15. Jahrhundert mit dem Ausbau der ennsseitigen, ebenerdigen Gebäude begonnen. Einige haben bis heute ihr spätgotisches Antlitz bewahrt, vor allem die Häuser Stadtplatz Nr. 15, 17, 19, 21, 23, die in ihrer Geschlossenheit den Beschauer entzücken. R. Anheißer nennt diese gotischen Bürgerbauten Steyrs in seinem Werk "Das mittelalterliche Wohnhaus in deutschstämmigen Landen" "lustige Häuser, die ihre hohen Dächer wie lange Mützen bis an die Augen gezogen haben, wo die Fassade als gemütliches Gesicht mit Runzeln und Falten hervorlugt und an längst entschwundene, so viel herzvollere Zeiten gemahnt, als unsere aufwendige laute Gegenwart". Und G. Goldbacher meint:

"Da Hof, der is bsunders:
Voll Säuln umadum
Und 's Dach is so gach,
Daß d' moanst, ös fällt um".

Zwei etwas kleinere, aber nicht minder eindrucksvolle Gebäude flankieren das alte, mit dem ersten Stockwerk vorkragende Handelshaus auf dem Stadtplatz. Ein hübsches gotisches Steinportal mit profiliertem Gewände und stumpfem Spitzbogen führt in das Innere des Hauses, in dem sich massive gotische Türgewände und nach dem Dehio im zweiten Stock eine aus dem 17. Jahrhundert stammende Stuckrippen-Halle und Schmiedeeisengeländer befinden.

Bei der kürzlich erfolgten Restaurierung der mit Stabwerk-Fensterrahmen versehenen Fassade kam eine in der Zeit der Renaissance (1592) angebrachte Sgraffito-Verzierung zum Vorschein, die neben geometrischen Motiven auch das Einhorn zeigt. Dieses orientalisch-antike Fabeltier, das die Stadt Perg in ihrem Wappen führt, ist auch in vielen Familienwappen des Mittelalters zu finden. Eine gleiche, aber etwas größere Einhorn-Darstellung zeigt das Haus Enge Nr. 11. Vor der Renovierung lugte aus dem Verputz des ehemaligen Hofkastnerhauses in Garsten ebenfalls das Einhorn hervor.

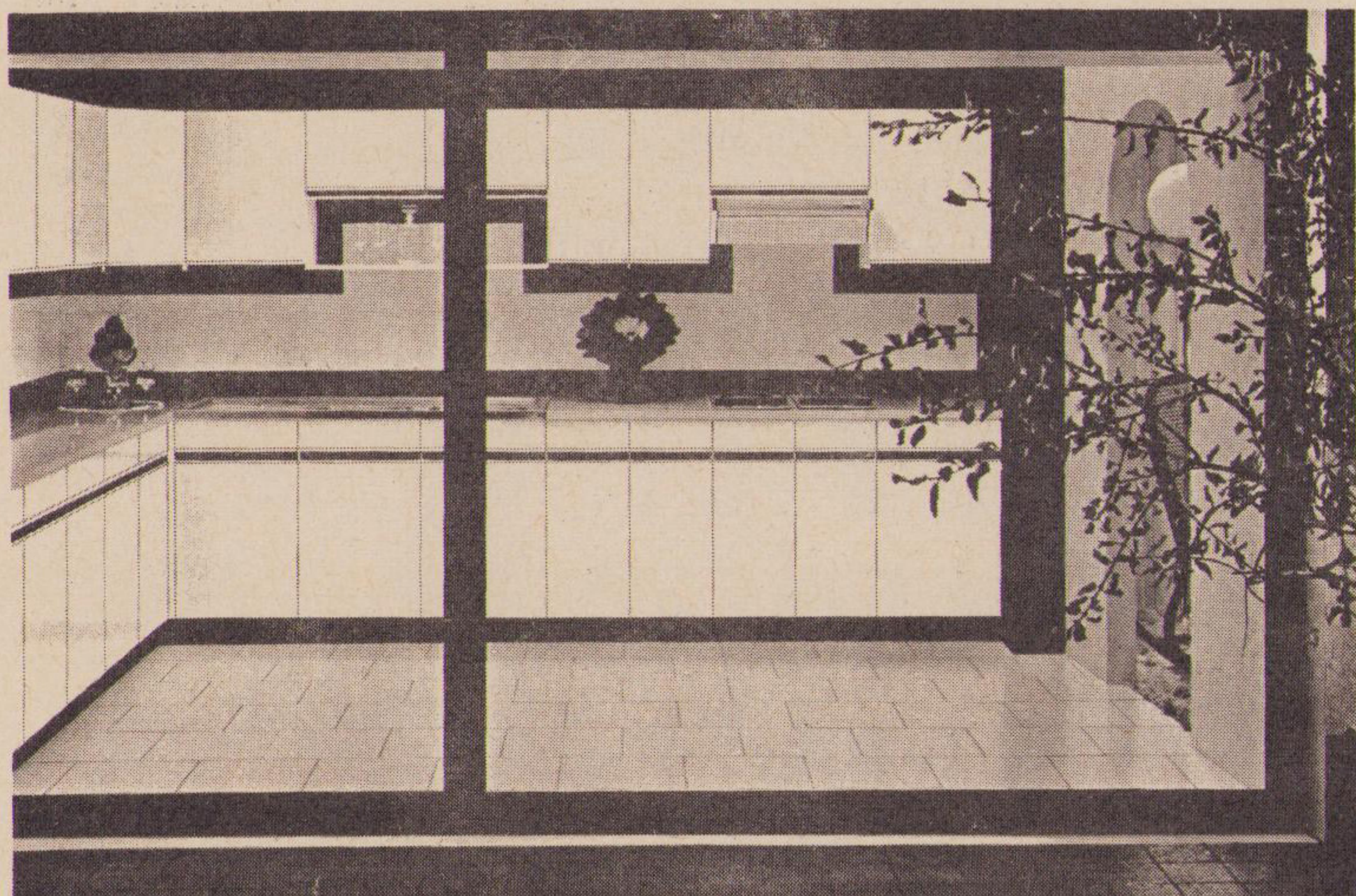
Das Einhorn soll mit dem Körper und Kopf eines Pferdes, mit den Hinterbeinen einer Antilope, mit Löwenschwanz, Ziegenbart und Horn ausgestattet gewesen sein. In Steyr wird die ornamental gestaltete Einhornfigur mit lindwurmformigem Körper ohne Hinterbeine dargestellt.

Schon im Mittelalter wurde die Existenz dieses Tieres von den Gelehrten bezweifelt. Der Wittenberger Professor Kaspar Kirchmayr jedoch schrieb in einer zoologischen Abhandlung: "Überall in der ganzen Welt wird allgemein behauptet, daß das Einhorn untergegangen und zur Zeit der Sintflut ausgestorben und daß kein einziges Exemplar des Monoceros am Leben geblieben sei. Wir werden diese Ungerechtigkeit gutmachen und mit Gottes Hilfe ein Mittel finden, dieser allumfassenden Blasphemie ein Ende zu bereiten".

Das Einhorn, Symbol der Reinheit und Stärke, soll die Fähigkeit besessen haben, Wasser aufzuspielen. Im Arzneibuch der Äbtissin Hildegard von Bingen findet sich folgendes Rezept: "Eidotter mit pulverisierter Einhornleber ergeben eine Salbe, die mit Sicherheit allen Aussätzigen Linderung bringt". Wertvolle Eigenschaften wurden dem Horn des Tieres zugeschrieben: Reinigung des Quellwassers und Schutz vor Vergiftung und Pest. Lennertus, 1630 Professor der Medizin an der Universität Wittenberg, behauptete: "Die Erfahrung hat uns gelehrt, daß diesen Hörnern große Kraft innewohnt - besonders bei der Bekämpfung der Fallsucht, des böartigen Fiebers, der Pest, Darmbeschwerden bei Kindern und anderen Krankheiten".

Es ist daher begreiflich, daß früher manche Kaufleute, die sich mit dem Fernhandel befaßten und auf ihren Geschäftsreisen von allerlei Gefahren bedroht waren, an die geheimnisvollen Kräfte des Einhorns glaubten und dasselbe an der Schauseite ihrer Häuser anbringen ließen. Auch der Stadtrichter Hans Stampfhofer, der nach dem 1543 erwähnten Jörg Weigl das Haus in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts besaß, sandte seine Waren ins Ausland. Vor allem lieferte er Messer nach Venedig, wo er jedenfalls im Fondaco dei Tedeschi (Kaufhaus der Deutschen) bei der Rialto-Brücke, in dem der Verfasser dieses Aufsatzes im vergangenen Sommer das Wappen der Stadt Steyr noch feststellen konnte, ein Verkaufsbureau ("Kammer") gemietet hatte.

In den folgenden Jahrhunderten zählten zu den Besitzern des Hauses, zu dem bis 1870 die Eisen-, Geschmeid- und Nagelhandlungsgerechtsame gehörte, die Familien Taxhamer (1613 - 1652), Schüchl (1669 - 1689), Schußböck (1716 - 1723), Pichler (1725 - 1788), Zeller (1788 - 1851), Bauer (1851 - 1856), Gottwald



NATÜRLICH EINE
"REGINA KÜCHE"
 MUSS ES SEIN, DENN SIE IST
 DIE KÖNIGIN DER KÜCHEN !

Wir planen, bauen und montieren
 für Sie auf den Zentimeter genau
 (selbstverständlich erhalten Sie
 auch alle notwendigen Elektroge-
 räte wie Öfen, Dunstabzüge und
 Kühlschränke von uns mit voller
 Servicegarantie mitgeliefert !)

darum lieber doch gleich

STEINMASSL-MÖBEL

STEYR, WOLFERNSTRASSE 20, TEL. 2297

Vorhang und Gardinenfachgeschäft: KIRCHENGASSE 9, BEIM ROTEN BRUNNEN

(1856 - 1883) Reitter (1883 - 1925), Marianne, Ferdi-
 nand und Louise Reitter, Elsa Graßl (ab 1925).

Dr. Josef Ofner

(V. Preuenhueber, Annales Styrenses, 1740.-Dehio,
 Oberösterreich, 1958.-J. Curling, Das nützliche Ein-
 horn, 1955.-I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr,
 Diss., 1950.- G. Goldbacher, Dö altn Häusa, 1911.-E.
 Krobath, O. Ehler, Bemerkenswerte Bauten der Alt-
 stadt Steyr, 1956 u. a.)



KULTURAMT

Veranstaltungskalender März 1972

MITTWOCH, 1. März 1972, 20 Uhr,
 Casinosäle Steyr, Leopold Werndlstraße 10:
 INTERNATIONALES TANZTURNIER IN LATEINAMERI-
 KANISCHEN TÄNZEN

Am Start sind 14 Turnierpaare aus neun Nationen (Aus-
 tralien - Belgien - BRD - DDR - Frankreich - Großbri-
 tannien - CSSR - Ungarn - Österreich)

Turnierkapelle: STARDUST-Combo, Steyr

Turnierleitung: Werner Sonvico, Linz

(gem. Veranstaltung mit dem Tanzsportklub "Grün-
 Weiß" Steyr)

DONNERSTAG, 2. März 1972, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Stadttheaters St. Pölten:

"DER ORLOW" - Operette in drei Akten von Ernst
 Marischka und Bruno Granichstaedten

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 25.
 Februar 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-
 kinos Steyr

DIENSTAG, 7. März 1972, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Farblichtbildervortrag Peter Schmidt, Wien
 "IM LANDE HATTI UND KURDISTAN"

DONNERSTAG, 9. März 1972, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Anlässlich der 175. Wiederkehr des Geburtstages von
 Franz SCHUBERT (1797 - 1828):

"DIE SCHÖNE MÜLLERIN"

Ein Zyklus von Liedern, op. 25,

Texte von Wilhelm Müller

Ausführende:

Paul Wolfrum, Bariton

Dr. Roman Zeilinger, Klavier

(Landestheater Linz)

SAMSTAG, 11. März 1972, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

DICHTERLESUNG PETER VON TRAMIN (geb. 1932 in
 Wien)

Österr. Staatspreis für Literatur 1963

(gem. Veranstaltung mit dem O.Ö. Volksbildungswerk,
 Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

DONNERSTAG, 16. März 1972, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DIE JÜDIN VON TOLEDO" - Historisches Trauerspiel
 von Franz Grillparzer

Abonnement II - Restkarten ab 10. März 1972 im Frei-
 verkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

Das Stück gehört zu den späten Werken Grillparzers,
 dessen Todestag sich 1972 zum hundertsten Mal jährt.
 Der junge König Alfons, der in seiner Ehe die Liebe
 nicht kennengelernt hat, verfällt den Reizen einer schö-
 nen Jüdin, wächst nach ihrem von der Königin und den
 Ständen des Reiches inszenierten gewaltsamen Tod zum
 besonnenen Herrscher heran.

SAMSTAG, 18. März 1972, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"

KLAVIERABEND der Ausbildungsklasse Emmo Die m an der Städtischen Musikschule Steyr mit Werken v. Claude DEBUSSY

Mitwirkende: A. Bachmair, E. Krenmaier, M. L. Kovacic, E. Pröschl, M. Pichler, D. Dräxler, E. Anzinger, Ch. Walterer, A. Oberleitner, G. Schlüsselmayr und A. Bernt.

Einführung: Harald Grundner

SONNTAG, 19. März 1972, 10 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

FRÜHJAHRSKONZERT DER STADTKAPELLE STEYR mit Werken von G. Verdi, A. Lortzing, J. Strauß u. a.

Leitung: MD. Rudolf Nones

DONNERSTAG, 23. März 1972, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DAS GELD LIEGT AUF DER BANK" - Ein Vorspiel, das ein Nachspiel hat, von Curth Flatow

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 17. März 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

"Wir spielen Theater für das Publikum und nicht gegen das Publikum" und "Ich möchte, daß die Leute auf der Bühne etwas erleben, was der Mann im Parkett auch erleben könnte" schrieb Curth Flatow, der bereits viele erfolgreiche Lustspiele, Filmdrehbücher und Liedertexte verfaßt hat.

SAMSTAG, 25. März 1972, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des SCHWEIZER TOURNEE-THEATERS, Basel: "HELDEN" - Komödie von Bernard Shaw

In der Rolle des Hauptmann Bluntschli:

O. W. FISCHER

Sämtliche Karten ab 13. März 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins Steyr

Ausstellungen:

KUNSTAUSSTELLUNG mit Werken des akad. Malers Erich Grubmann, Wien

3. bis 12. März 1972, täglich von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes Steyr, Bahnhofstraße 6

KUNSTAUSSTELLUNG Ruth Roschanz (Ölbilder und Graphik)

4. bis 26. März 1972, Galerie Steyr, Fabrikstraße 20/II

Ausstellungszeiten:

Montag bis Freitag: 16 - 20 Uhr

Samstag, Sonntag: 9 - 19 Uhr

(gem. Veranstaltung mit der Künstlervereinigung "Autodidakt 67")

Allfällige weitere Veranstaltungen des KULTURAMTES der STADT STEYR im Monat MÄRZ 1972 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

*

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN und FÜHRUNGEN
Frühjahrssemester 1972

DIENSTAG, 7. MÄRZ 1972

Exkursion

NAHRUNGSMITTELFABRIK "RING" - FRANCK und KATHREINER GesmbH, Linz
Leitung: VK. Maria Hofinger

DIENSTAG, 14. MÄRZ 1972

Studienfahrt

VÖLKERKUNDEMUSEUM WIEN

(Ausstellung "Altmexikanische Kunst" sowie Waffensammlung)

Leitung: Erich Mühlbauer

DIENSTAG, 21. MÄRZ 1972

Führung

Steyr-Daimler-Puch-AG - WÄLZLAGERWERK

Regiekostenbeitrag: S 4,-

DIENSTAG, 18. APRIL 1972

Exkursion

DONAU-KRAFTWERK YBBS-PERSENBEUG - ZIGARREN-FABRIK KREMS-Stein

Leitung: VK. Maria Hofinger

DIENSTAG, 25. APRIL 1972

Führung

ZIEGEL- und BETONSTEINWERK RATZINGER

Regiekostenbeitrag: S 4,-

FREITAG/SAMSTAG, 28./29. APRIL 1972

Studienfahrt

W I E N

(Kapuzinergruft, Katakomben, Erzbischöfliches Palais, St. Stephan, "Römisches Wien" sowie Besuch einer modernen Satellitenstadt - X. Bezirk. Möglichkeit des Besuchs einer Aufführung in der Wiener Staatsoper)

Leitung: VK. Maria Hofinger

Dir. Franz Fritz

Anmeldeschluß: 12. Mai 1972

DIENSTAG, 9. MAI 1972

Studienfahrt

HALLEIN

(Keltenmuseum, Stadtmuseum, Salzburg)

Leitung: Erich Mühlbauer

DIENSTAG, 16. MAI 1972

Exkursion

BAD LEONFELDEN

(Webereibetrieb, Moor- und Kneippkuranstalt)

Leitung: VK. Maria Hofinger

DIENSTAG, 23. MAI 1972

Studienfahrt

HALLSTATT

Leitung: VK. Maria Hofinger

DIENSTAG, 6. JUNI 1972

Studienfahrt

LEOBEN - GÖSS (Stiftskirche, Brauerei)

Leitung: Erich Mühlbauer

FREITAG/SAMSTAG, 9./10. JUNI 1972

Studienfahrt

WALDVIERTEL - Thaya- und Kamptal

(Rappottenstein, Zwettl, Raabs, Ruine Kollmitz, Rosenberg)

Leitung: VK. Maria Hofinger

Anmeldeschluß: 26. Mai 1972

DIENSTAG, 13. JUNI 1972

Führung

Steyr-Daimler-Puch-AG - HAUPTWERK

Regiekostenbeitrag: S 4,-

DIENSTAG, 27. JUNI 1972

Exkursion

ETERNITWERKE HATSCHEK, Vöcklabruck - PHILIPS-
GLÜHLAMPENWERK, Gmunden

Leitung: VK. Maria Hofinger

DIENSTAG, 4. JULI 1972

Studienfahrt

KLOSTERNEUBURG - BURG KREUZENSTEIN

Leitung: Erich Mühlbauer

Geringfügige Programmänderungen sind möglich!
Die Bekanntgabe der Fahrpreise kann erst nach Vorliegen der neuen Autobustarife erfolgen.

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

*

SENIORENKLUBS

Seniorenklub ENNSLEITE

Klubleiterin: Helga Dutz

Klubtage: Montag und Donnerstag,
jeweils 14.00 - 17.00 Uhr

Klublokal: Mädchenheim, Steyr, Hafnerstraße 14

Seniorenklub MÜNICHHOLZ

Klubleiterin: Gertrud Rudolf

Klubtage: Dienstag und Donnerstag,
jeweils 14.00 - 17.00 Uhr

Klublokal: Lehrlingsheim, Steyr, Punzerstraße 60a

Seniorenklub TABOR

Klubleiterin: Christine Mayrhofer

Klubtage: Dienstag und Donnerstag,
jeweils 14.00 - 17.00 Uhr

Klublokal: Schülerheim, Steyr, Industriestraße 7

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212 - Tel. 39 81-431

Ausstellung "Albrecht Dürer und sein Werk"

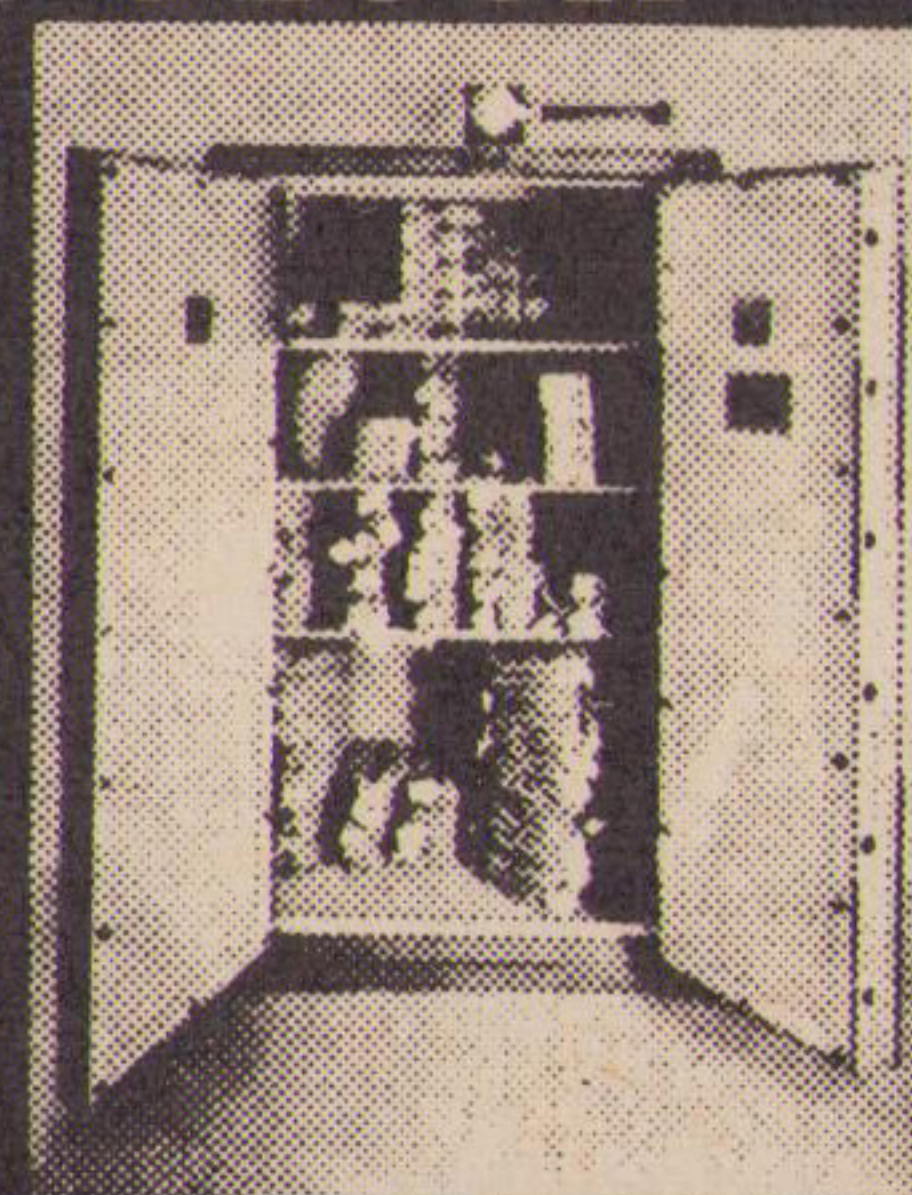
Das Kulturamt der Stadt Steyr veranstaltete im Monat Februar in seinem Ausstellungsraum, Bahnhofstraße 6, die Ausstellung "Albrecht Dürer und sein Werk". Die Exposition wurde gemeinsam mit dem Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Linz gestaltet.

Bürgermeister Josef Fellingner konnte bei der Eröffnung am 4. Februar 1972 eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Vertreter von Behörden, Schulen und anderen Institutionen der Stadt Steyr, begrüßen.

Dr. Hermann Eichler, O. Prof. für Deutsches Recht an der Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissen-

Die Sparkasse hat Ideen.

**Kredit-Ideen
gehören
zu unseren
besten
Einfällen.**



Die Sparkasse hat Ideen.

schaft in Linz, ging in seinem Vortrag "Recht und Reich in Dürers Werk und Zeit" auf die großen Zusammenhänge ein, in die das Werk des Meisters einzuordnen sind und deren Klärung zum besseren Verständnis Dürers beiträgt.

Die Eröffnung der Ausstellung wurde durch den Konsul der Bundesrepublik Deutschland in Linz, Dr. Erich Franz Sommer, vorgenommen.



Foto: Hartlauer

BÜRGERMEISTER FELLINGER IM GESPRÄCH MIT DEM
KONSUL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
DR. ERICH FRANZ SOMMER

Die Stadt Steyr hat zwar, wie Linz, eine Keplertradition, aber keine direkte Verbindung zu Albrecht

Dürer aufzuweisen (Bekanntlich erinnerte man sich im Jahre 1971 in Feiern und Ausstellungen nicht nur des 500. Geburtstages von Albrecht Dürer, sondern auch der 400. Wiederkehr des Geburtstages des lange Zeit in Oberösterreich wirkenden Astronomen und Mathematikers Johannes Kepler).

In die Zeit des Lebens Albrecht Dürers (1471 bis 1528) fällt auch eine Blütezeit der Stadt Steyr. Der Bau der gotischen Pfarrkirche, des Bummerlhauses (1497), der Umbau der Styraburg, die Schaffung des Sakramentshausgitters, die Gestaltung des Dunkelhofes usw. kommen dieser Epoche zu. Die Handelsverbindungen der Steyrer Bürger reichten auch in die Dürer-Stadt Nürnberg.

In der Sierningerstraße (Nr. 126) befindet sich ein großer marmorner Gedenkstein (1489) an den Nürnberger Bürger und Handelsmann Kunz Horn. Er starb 1517. Sein prächtiges Grabmal an der Sakristeiwand der Lorenz-Kirche in Nürnberg von Valentin Valkenauer hat Albrecht Dürer gekannt.

Wahrscheinlich über die Verbindung von Kunz Horn vermachten die Nürnberger Handelsleute der Steyrer Stadtpfarrkirche, die zwischen 1485 und 1505 entstandene Eisentüre mit den verschiedenen Wappendarstellungen.

Der um 1450 in Steyr geborene Humanist Johannes Stabius lernt 1494 in Nürnberg Albrecht Dürer kennen. Der spätere Hofhistoriograph verfaßte den Text zu Maximilians "Ehrenpforte" (oder "Triumphbogen"), die von Albrecht Dürer gezeichnet wurde. Als Geograph schuf Stabius die erste perspektivische Darstellung der Erdkugel (1512) und eine Sternkarte (1515). Beide Werke schnitt Albrecht Dürer in Holz. Die Druckstöcke hierzu befinden sich in der Albertina zu Wien.

Auch über seinen Lehrer, dem Nürnberger Goldschmied und Maler Michael Wolgemut (1434 bis 1519) kann eine Verbindung zu Albrecht Dürer gezogen werden.

1439 wurde die "Weltchronik" von Hartmann Schedel in Nürnberg gedruckt. Die Ansicht der Stadt Steyr dürfte von Wolgemut gezeichnet und geschnitten worden sein. Beziehungen zu Österreich hat Wolgemut besessen. Sein Sohn starb 1540 in Krems. Josef Ofner hat auf Grund baulicher Kriterien den genannten Stich um 1470 datiert.

Nach Beendigung der Ausstellung "Albrecht Dürer und sein Werk" darf festgestellt werden, daß diese vor allem von der Steyrer Schuljugend stark besucht worden war.

Tätigkeitsbericht des Marktamtes der Stadt Steyr für das Jahr 1971

Die wichtigste Aufgabe des Marktamtes im Berichtsjahr war wieder die Lebensmittelkontrolle. Diese Kontrollen, die den Verbrauchern weitestgehenden Schutz vor gesundheitlichen Schäden und Übervorteilungen geben sollen, werden in allen Handels- und Gewerbebetrieben sowie auf den Märkten regelmäßig durchgeführt.

Im Zuge der Überprüfungen wurden 1.192 Betriebsrevisionen vorgenommen und in 1.113 Fällen Urproduzenten, Händler und sonstige Marktbesicker kon-

trolliert, 312 Voruntersuchungen an Ort und Stelle durchgeführt und hiebei Waren auf ihre einwandfreie Beschaffenheit begutachtet. Hierunter fallen u.a. 1.115 kg Pilze, 5.750 Stück Eier, 14.400 Dosen Konserven und 20.622 kg Lebensmittel verschiedener Art. Waren im Gewichte von rund 1.403 kg mußten wegen nicht entsprechender Beschaffenheit aus dem Verkehr gezogen werden. Von 201 amtlich entnommenen Warenproben wurden 199 an die Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung zur Begutachtung weitergeleitet.

Außer den Lebensmittelkontrollen wurden noch in 498 Fällen Eichrevisionen durchgeführt. Diese erstreckten sich auf die Überprüfung der vorschriftsmäßigen Beschaffenheit der Waagen, Gewichte und sonstigen Maß- und Meßgeräte sowie auf deren zeitgerechte Eichung.

Auch wurden 1.108 Überprüfungen im Sinne des Qualitätsklassengesetzes bzw. der Qualitätsklassenverordnung bei Äpfel, Birnen und Eiern vorgenommen und 1.844 Personen der gesetzlichen Untersuchungspflicht gemäß den Bestimmungen des Bazillenausscheidergesetzes zugeführt.

*

Berufsjubiläum

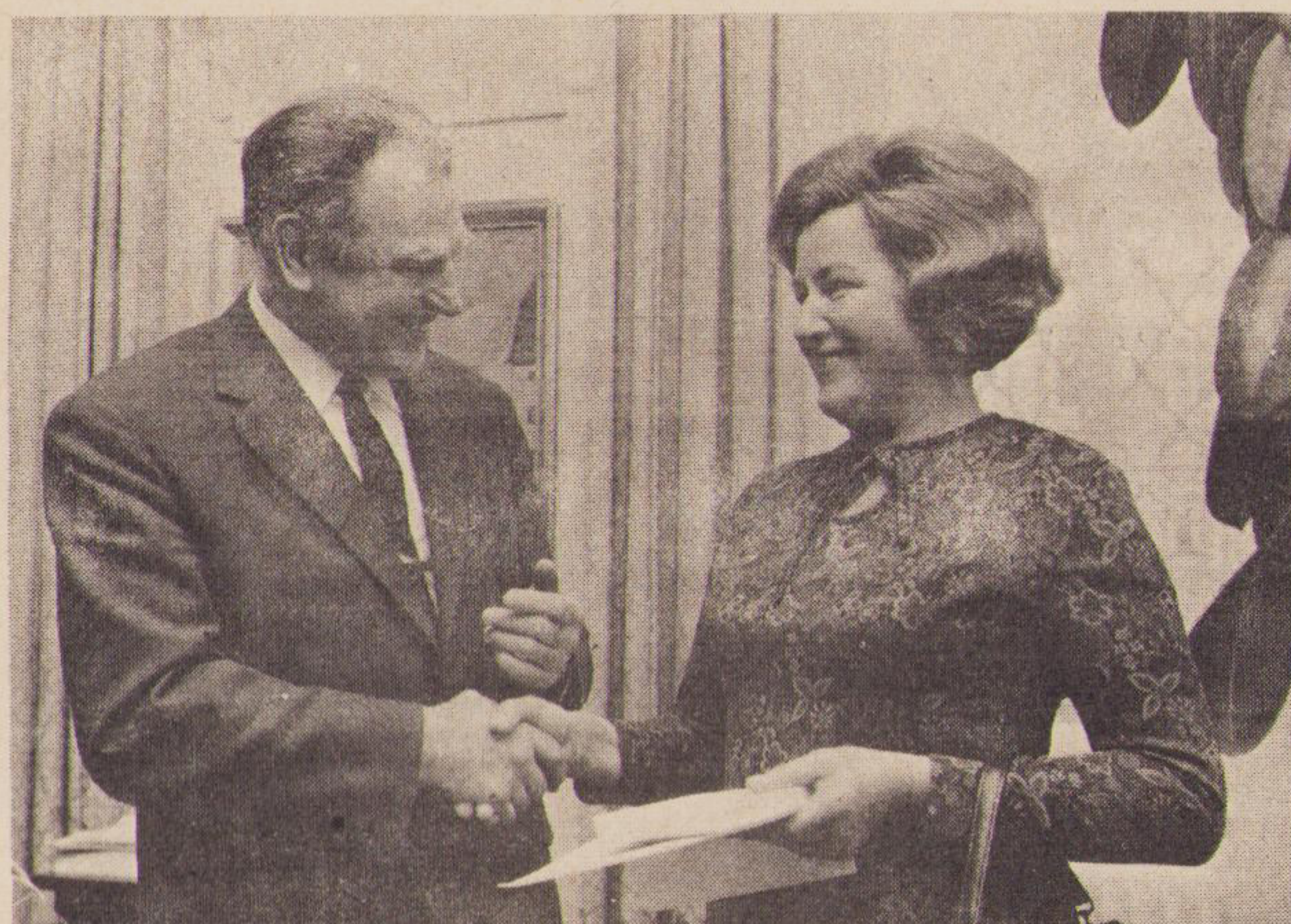


Foto: Hartlauer

Bürgermeister Josef Fellingner überreichte über Auftrag der O.Ö. Landesregierung der in Steyr tätigen Hebamme Stefanie Kern aus Anlaß ihrer 27jährigen Berufsausübung in feierlicher Form ein Anerkennungsschreiben und eine Ehrengabe des Landes Oberösterreich. Frau Kern, die ihr Hebammendiplom 1944 erworben hat, ist seit diesem Zeitpunkt in Steyr in ihrem Beruf tätig. In der Zeit von 1945 bis März 1948 war sie in der Geburtenabteilung des Landeskrankenhauses Steyr tätig und führte dort 960 Entbindungen durch. Seit 1948 ist sie ununterbrochen in Steyr in freier Praxis tätig und hat in diesem Zeitraum 1509 Kindern bei ihrem ersten Schritt ins Leben beigegeben.

SENIORENKLUB ENNSLEITE EROFFNET

Bekanntlich führt die Stadt Steyr im Rahmen der Volkshochschule seit November des Vorjahres zwei Seniorenklubs für ältere Mitbürger (Seniorenklub Tabor, Schülerheim, Industriestraße 7 und Seniorenklub Steyr-



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

ABENDSPRECHDIENST FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 BIS 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT. TEL. 33 91.

WENN ES UM GELD GEHT

Mancher scheut davor zurück, sich auf einen neuen Beruf, auf einen Arbeitsplatzwechsel oder gar einen Wechsel seines Wohnortes einzulassen. Häufig sind es finanzielle Beweggründe, die zu dieser Haltung führen: Ausbildung kostet Geld, eine Umstellung - auch wenn sie noch so erfolgversprechend ist - kann während der ersten Zeit zu finanziellen Einbußen führen.

Muß man, weil man ein solches Risiko nicht tragen will, deshalb auf zusätzliche Ausbildung oder Umstellung verzichten? Sicher nicht, denn die Arbeitsmarktverwaltung, die ja aus gesamtwirtschaftlichen Gründen daran interessiert ist, daß die Fähigkeiten jedes einzelnen Arbeitnehmers bestmöglich ausgenützt werden, springt hier mit finanziellen Unterstützungen ein. Wir haben diese Beihilfen auch schon in anderem Zusammenhang erwähnt. Hier soll nun noch einmal zusammengefaßt werden, wofür es Beihilfen gibt:

- Ausbildungsbeihilfen für Lehrlinge und Lebensunterhaltsbeihilfen für Erwachsene, die sich einer Berufsausbildung unterziehen.
- Beihilfen bei Antritt eines neuen Arbeitsplatzes. Die Reisekosten bei Bewerbungen, Vorstellungen können ebenso durch Beihilfen teilweise gedeckt werden wie allenfalls notwendige Übersiedlungskosten, die Anschaffung neuer Arbeitskleidung oder Arbeitsausrüstung (z. B. Werkzeuge). Kann die Familie erst später nachkommen, gibt es Trennungsbeihilfen. Und wenn der erste Lohn etwa erst im nachhinein ausgezahlt wird, kann eine Beihilfe diese "Lücke" überbrücken helfen.
- Wenn man nicht gleich wieder eine neue Arbeit findet, gibt es das bekannte Arbeitslosengeld und die Notstandshilfe. Früher im Kohlenbergbau Beschäftigte können eine Sonderunterstützung bekommen und ehemalige Bundesbedienstete Überbrückungshilfen.
- Für Kurskosten und für den Kursbesuch notwendige Reisen, für Unterkunft und Verpflegung sowie für die Mehrkosten aus der getrennten Haushaltsführung gibt es wieder Beihilfen.
- Das gilt auch für den Fall, daß an einem neuen Arbeitsplatz eine Einschulung notwendig ist.
- Und für einzelne Berufsgruppen gibt es noch Sonderbeihilfen: So für Land- und Bauarbeiter Zuschüsse zu den Kosten der Winterarbeitsbekleidung,

Heimfahrten zum ordentlichen Wohnsitz und für die Kosten einer getrennten Haushaltsführung, im Winter für Bauarbeiter außerdem die Entschädigung, wenn wegen Schlechtwetter vorübergehend nicht gearbeitet werden kann.

ARBEITSGESUCHE

KAUFMÄNNISCHE BÜROANGESTELLTE, 30 Jahre, gute Steno- und Maschinschreibkenntnisse sowie allgemeine Büroarbeiten, sucht Halbtagsbeschäftigung vormittags im Stadtgebiet.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

Ein BILANZBUCHHALTER, 40 Jahre, versiert in der Erstellung von Bilanzen, Betriebsabrechnung, Kalkulation, Lohnverrechnung, Exportabwicklung, Führerschein B vorhanden, sucht Stelle mit eigenem Wirkungsbereich in Steyr oder nächster Umgebung.

Nähere Auskünfte sind einzuholen beim Arbeitsamt in Steyr, Zimmer 9.

GELERNTER FOTOGRAF, 25 Jahre, in Steyr wohnhaft, sucht Stelle im Beruf. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

SCHRIFTENMALER, Beschriften und Bemalen von Schildern und Verkehrszeichen, nur verlässliche Kraft mit Praxis, nach Präsenzdienst, Dauerstelle, keine Saisonarbeitslosigkeit, Fahrtkostenvergütung - Fa. Bayer, Schriftenmalerei, Sierning, Steyrer Straße 183, Tel. 07259/327.

AUTOLACKIERER zum Lackieren von Personenkraftwagen, arbeitswillige Kraft mit Normalarbeitszeit, Dauerstelle - Firma Wieser, Auto- und Fahrzeuglackiererei, Steyr, Eisenstraße 49, Tel. 3064.

Die Fa. Fein GesmbH, Getränkeindustrie in Mühlgrub bei Bad Hall, sucht zum sofortigen Eintritt:

2 BETRIEBSSCHLOSSER oder Betriebsinstallateure für die Überwachung sämtlicher maschineller Anlagen

einige BIERKELLERARBEITER für verschiedene Ladetätigkeiten

einige ABFÜLLER und einige ABFÜLLERINNEN für die Erzeugung von alkoholfreien Getränken.

Eingestellt werden nur verlässliche, voll arbeitsfähige Kräfte, möglichst in Bad Hall und Umgebung wohnhaft.

MASCHINENSCHLOSSER, Durchführen kleinerer Reparaturen, bei Eignung soll diese Kraft die Aufsicht und die Organisation des Betriebes übernehmen, nur selbständige Kraft ab 25 Jahre, Übernahme in das Angestelltenverhältnis, Unterkunft kann besorgt werden, sehr gute Entlohnung - Fa. J. Feuerhuber, Holzwarenerzeugung, Sierning, Pichlern 163, Tel. 07259/461.

DREHER für Einzel- und Serienfertigung wird dringend benötigt bei der Fa. Anderle, Metallwarenerzeugung, Steyr-Gleink, Tel. 3168; Dauerstelle!

HEIZUNGS- und SANITÄRINSTALLATEUR für alle anfallenden Innen- und Außenarbeiten, nur selbständige Kraft nach Präsenzdienst mit Führerschein B,

Überstundenmöglichkeit, einer verlässlichen Kraft wird Neubauwohnung zur Verfügung gestellt - Fa. Ing. Rieder, Installation, Bad Hall, Kirchenstraße 16, Tel. 07258/538.

RADIO- und FERNSEHMECHANIKER für Neu-aufstellungen von Fernseh- und Radioapparaten, nur selbständige, verlässliche Kraft mit Führerschein B, bei der Unterkunftbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich, sehr gute Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Peyer, Elektrohaus, Steyr, Gasteigerstraße 3, Tel. 4374.

BETRIEBSELEKTRIKER für alle anfallenden Störungs- und Montagearbeiten, bevorzugt wird selbständige Kraft nach Präsenzdienst, Unterkunft vorhanden - Fa. Böhm, Maschinenerzeugung, Steyr, Haager Straße 52, Tel. 2195.

BERUFLICHE FORTBILDUNG

garantiert ein besseres Einkommen und die Sicherung des Arbeitsplatzes. Wer mehr berufliches Wissen und Können zu bieten hat, rückt in der Reihe jener vor, die mit größeren und besser entlohten Aufgaben betraut werden.

MÖBELTISCHLER für Reparaturarbeiten, Aufstellen und Montieren von Möbeln, nur verlässliche, gewissenhafte Kraft - Fa. Hoflehner, Möbelhandlung, Steyr, Haratzmüllerstraße 31, Tel. 3134.

MÖBELTISCHLER für die Anfertigung von Möbeln und Ladeneinrichtungen, voll arbeitsfähige Kraft nach Präsenzdienst, Unterkunft kann beigegeben werden - Fa. Staudinger, Tischlerei, Pfarrkirchen bei Bad Hall, Tel. 07258/616.

KONDITOR, Zubereiten und Backen von Feinbackwaren und Torten, gelernte Kraft, Praxis erwünscht, Dauerstelle - Fa. Bittermann u. Co, Brotfabrik, Steyr, L.Werndlstr. 48, Tel. 2078.

AUTOVERKÄUFER für den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, Bewerber muß umfassende Kenntnisse in der Autobranche besitzen, gelernter Automechaniker oder Kfz-Techniker wird bevorzugt, Entlohnung nach Vereinbarung, für einen Automarkt in Steyr, Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Die Firma Zwettler, Bauunternehmen, Steyr, sucht für verschiedene Straßenbaustellen in ganz Österreich:

2 KFZ-MECHANIKER für Wartung und Reparatur an LKW und Baumaschinen

1 ELEKTRIKER für die Überwachung einer Bitumen-Mischanlage, Behebung von elektrischen Störungen und Durchführen kleinerer mechanischer Reparaturen

1 LKW-LENKER für Baustellenfahrten, Führerschein C, eventuell auch E

1 BAGGERFÜHRER mit Löffelbagger RY 160 für Baustellenarbeit

5 CATERPILLAR-FAHRER, auch Anlernmöglichkeit

2 GRÄDERFÜHRER, möglichst Kräfte mit Praxis, eventuell Führerschein G

1 RADLADEFAHRER, verlässliche, geeignete Kraft wird angelernt

3 GUMMIWALZENFÜHRER und

2 WALZENFUHRER, Anlernmöglichkeit für verlässliche Kräfte.

Gute Entlohnung und Zulagen. Unterkünfte vorhanden, Dauerstellen.

Bewerber möchten sich vorstellen bei Herrn Ing. Jurkowski, Bauhof Zwettler, Ramingdorf 22.

SAMENVERKÄUFER(IN) für den Handel mit allen in einer Samenhandlung vertriebenen Waren, bevorzugt wird Verkäufer(in) der Lebensmittelbranche oder Eisenbranche oder ein Drogist(in) - Fa. Weismayr's Nefte, Klaus Lösch, Samenhandlung, Steyr, Grünmarkt 8, Tel. 2465.

BAUTECHNIKER, Beamter des höheren Bundesdienstes bei Baubehörde, Besprechungen und Verhandlungen mit jeweiligen Bauherren, Prüfung der eingereichten Bauvorhaben, Teilnahme bei Bauverhandlungen, erforderlich ist abgeschlossene HTL mit Matura oder Baumeisterprüfung, für eine öffentliche Dienststelle in Steyr. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

STATIKER, Erstellung von Bau- und Verlegeplänen, nur einwandfreie Kraft mit Baumeisterprüfung, möglichst mit mehrjähriger Praxis, Bewerber soll auch als Geschäftsführer fungieren, für eine Baufirma im Raume Steyr. Bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

SUCHEN SIE EINE FÜHRUNGSPPOSITION ODER HABEN SIE EINE STELLE FÜR EINE FÜHRUNGSKRAFT ZU VERGEBEN?

Das Vermittlungsbüro für Führungskräfte der Arbeitsämter Österreichs ist Ihnen dabei gerne behilflich. Es vermittelt Führungspersonal in das ganze Bundesgebiet und nimmt als Zentralstelle Arbeitsangebote von allen österreichischen Betrieben entgegen.

Stellengesuche bzw. offene Stellen werden durch gezielte Werbemaßnahmen Interessenten zur Kenntnis gebracht.

Den österreichischen Arbeitsmarktanzeiger erhalten Sie in der Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr.

ERZIEHER für die Beaufsichtigung von Buben im Alter von 7 bis 15 Jahren, entsprechende Vorbildung erwünscht, während der praktischen Tätigkeit ist Gelegenheit für theoretische Ausbildung - Caritas-Jugendheim, Steyr-Gleink.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

Ein Betrieb stellt sich vor!



Weltkurort BAD HALL, Ob. Oe. Gasthof zur Klause.

80586

Fa. Baumgartner, Gasthaus zur Klause, Bad Hall, Sulzbach 10, Tel. 07258/434.

Für die Sommersaison 1972 von März bis Ende Oktober werden noch folgende Kräfte benötigt:

1 SPEISENTRÄGERIN ab 18 Jahre, möglichst mit Praxis, nur verlässliche Kraft mit guten Um-

gangsformen.

Entlohnung: S 3.500,- netto.

1 HERDMÄDCHEN oder gute Küchengehilfin mit Kochkenntnissen, ab 18 Jahre.

Entlohnung: S 3.000,- bis S 3.500,- netto, je nach Kenntnissen.

2 SERVIERERINNEN ab 17 Jahre, auch geeignete Anfängerinnen zum Servieren von Getränken, Kaffee und kalten Speisen, gutes Benehmen erforderlich.

Entlohnung: S 2.500,- bis S 3.000,- netto je nach Kenntnissen.

1 KÜCHENGHEILFIN ab 17 Jahre, auch geeignete Anfängerin, für die Mithilfe bei der Zubereitung

von Warm- und Kaltspeisen.

Entlohnung: S 2.300,- bis S 2.500,- netto.

Unterkünfte und Verpflegung werden kostenlos beige-
stellt; Mittwoch Ruhetag.

Vorstellungen außer Mittwoch jederzeit möglich.

*

DAMENFRISEURIN, möglichst mit Praxis, Entlohnung nach Vereinbarung, Unterkunft vorhanden - Fa. Lorber, Friseursalon, Bad Hall, Kirchenstraße 15, Tel. 07258/379.

Einige HOLZVERARBEITUNGS HELFERINNEN für die Mithilfe bei der Erzeugung von verschiedenen Holzwaren, flinke, voll arbeitsfähige Kräfte, Normalarbeitszeit - Fa. Feuerhuber, Holzwarenerzeugung, Siering, Pichlern 163, Tel. 07259/461.

Die Fa. Hafner-Pührer, Bijouteriewarenerzeugung, Steyr, Resthofstraße 50, Tel. 2192, sucht für April

15 METALLMASCHINENARBEITERINNEN für die Bedienung von Stanz- und Prägemaschinen, auch geeignete Anlernkräfte, Schichtarbeit, 6.00 bis 14.00 Uhr oder 14.00 bis 22.00 Uhr, je nach Wunsch, Akkord- bzw. Leistungslohn.

Vorstellungen beim Betrieb von Montag bis Freitag.

GESCHÄFTSKASSIERERIN, möglichst gelernte Verkäuferin mit Praxis als Kassiererin, Dauerstelle - Fa. Treber, Dekorgeschäft, Steyr, Stadtplatz 16, Tel. 2530.

KAUFMÄNNISCHE BÜROANGESTELLTE, Korrespondenz, Kundenempfang und Fakturierung, versierte Kraft mit guten Umgangsformen, Alter ca. 25 bis 35 Jahre, Kraft wird für die Abteilung Schmuckgroßhandel eingesetzt, Halbtagsbeschäftigung oder Ganztagsbeschäftigung - Fa. SPAR, Österr. Warenhandels - AG., Steyr, Haager Straße 56, Tel. 2336.

1 KÖCHIN ab 18 Jahre, gelernte Kraft oder Praxisnachweis erforderlich,

1 SERVIERERIN ab 17 Jahre, auch geeignete Anfängerin, nur ehrliche, verlässliche Kraft, welche vormittags auch Zimmer aufräumen muß,

1 BÜGLERIN ab 17 Jahre, saubere, flinke Kraft, auch geeignete Anfängerin, tägliche Arbeitszeit 9 Stunden, 6-Tage-Woche;

Die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung; Unterkunft und Verpflegung im Hause, Dauerstellen - Fa. Ruth Harmer, Gästehaus, Schloß Feyregg, Pfarrkirchen bei Bad Hall, Tel. 07258/591.

ENGLISCHKORRESPONDENTIN, Korrespondenz englisch - deutsch, Maschinschreiben und Steno, nur perfekte Kraft, möglichst mit Praxis, Dauerstelle - Steyr-Daimler-Puch-AG, Steyr, Tel. 3311.

JEDER kann mit Hilfe des Arbeitsmarktservice seine berufliche Zukunft gestalten.

JEDER kann sich mit seinen Problemen, soweit sie Beruf und Arbeit, Berufswahl und Arbeitsplatz betreffen, an das Arbeitsamt wenden.

JEDER kann sich über die Lage auf dem Arbeitsmarkt, über Entwicklung und Chancen in den Berufen, also praktisch über alle Fragen des Berufslebens, schnell und umfassend informieren.

MASCHINENARBEITERIN, Gießen und Pressen von Plastikperlen, gewünscht wird flinke, verlässliche Kraft, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Peter Hamann, Glasschmuckerzeugung, Steyr-Gleink, Ennser Straße 15, Tel. 2997.

Die Fa. Halbemer, Damen- und Kinderkonfektion, Steyr, Enge Gasse 23, und die Fa. Waldburger, Damen- und Herrenkonfektion, Steyr, Grünmarkt 20 und Enge Gasse 6, suchen zum sofortigen Eintritt

gelernte HERREN- oder DAMENSCHNEIDERIN für Änderungen an Herren-, Kinder- und Damenbekleidung, Dauerstellen, Entlohnung nach Vereinbarung.

*

Bedenken Sie bitte, daß hier nicht alle offenen Stellen bekanntgegeben werden konnten. Beim Arbeitsamt Steyr liegt eine größere Anzahl von freien Arbeitsplätzen für weibliche und männliche Bewerber auf. In der Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr werden Stellenlisten über alle freien Arbeitsplätze - kostenlos und unverbindlich - an alle Interessenten abgegeben.

Sie können mehr leisten,

wenn Sie am richtigen

Arbeitsplatz eingesetzt

sind

WIFI + BFI

● **PROGRAMME** ●

erhalten Sie in der Informationsstelle
beim Arbeitsamt Steyr

Neue Tarife des Städtischen Verkehrsbetriebes

Auf Grund der allgemeinen Preisentwicklung war es nötig geworden, die Fahrtarife des Städtischen Verkehrsbetriebes neu festzusetzen. Der Gemeinderat der Stadt Steyr beschloß daher mit Wirksamkeit vom 1. März 1972 folgende neuen Tarife für den Ortslinienverkehr:

- I. Einzelfahrscheine für alle Teilstrecken
- a) Erwachsene S 4,-
 - b) Kinder von 6 - 15 Jahren S 1,-
 - c) Schüler ab dem 15. Lebensjahr mit einem gültigen Schülerausweis (gültig von Betriebsbeginn bis 20 Uhr) S 1,-
- II. Mehrfahrtenscheine für alle Teilstrecken
- a) 10-Fahrtenscheine für Erwachsene S 35,-
 - b) 10-Fahrtenscheine für Kinder/Schüler S 8,-
 - c) 10-Fahrtenscheine für Pensionisten und deren Ehegattinnen S 25,-
(Gegen Vorweis des Renten- bzw. Pensionsbescheides werden von den Stadtwerken Berechtigungsscheine ausgestellt. Mit diesem Ausweis kann beim Fahrpersonal der 10-Fahrtenschein erworben werden).
- III. Werktags-Zeitkarten für alle Teilstrecken
- a) Halbmonatskarten für Berufstätige mit beschränkter Fahrtenanzahl S 50,-

- b) Monatskarten für Schüler und Lehrlinge mit Lichtbild und Wertmarke; die Anzahl der Fahrten ist nicht beschränkt. S 60,-

Die Karte gilt:

Montag bis Freitag von Betriebsbeginn bis 20 Uhr, an Samstagen von Betriebsbeginn bis 17 Uhr. An Sonn- und Feiertagen hat diese Karte keine Gültigkeit.

- c) Monatskarten für Berufstätige mit Lichtbild und Wertmarke; die Anzahl der Fahrten ist nicht beschränkt. S 90,-

Die Karte gilt:

Montag bis Freitag unbeschränkt, an Samstagen von Betriebsbeginn bis 17 Uhr. An Sonn- und Feiertagen hat diese Karte keine Gültigkeit.

IV. Gepäck und Tiere

- Handgepäck S 4,-
- Tiere, die normalerweise zur Beförderung auf öffentlichen Verkehrsmitteln zugelassen sind S 1,-

*

Gleichzeitig wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen der letzte Autobus auf der Linie Münichholz nunmehr um 22.00 Uhr ab Johannesgasse und um 21.45 Uhr ab Münichholz fährt.

Fahrplan

gültig ab 1. 3. 1972

LINIE MÜNICHHOLZ
Wochentage:

Ab Johannesgasse: von 5.30—20.00 alle 15 Minuten
von 20.00—23.30 alle 30 Minuten

Ab Münchenholz: von 5.30—20.00 alle 15 Minuten
von 20.15—23.15 alle 30 Minuten

Sonn- und Feiertage:

Ab Johannesgasse: von 7.30—11.30 alle 30 Minuten
von 11.30—20.00 alle 15 Minuten
von 19.00—22.00 alle 30 Minuten

Ab Münchenholz: von 7.45—11.45 alle 30 Minuten
von 11.45—20.00 alle 15 Minuten
von 19.15—21.45 alle 30 Minuten

Haltestellen: Münchenholz/Endstation — Hotel Münchenholz — Gablerstraße — Stadtbad — Brandstätter —
Grenzgasse — Ennstalbrücke — Johannesgasse

LINIE KRANKENHAUS

	*	*	*	*	*	*	*		*		*	*	*	*
ab Münchenholz	7.05								13.10					
ab Johannesgasse	7.12	7.35	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	13.17	14.05	14.25	15.05	16.35	18.35
ab Stadtplatz	7.15	7.45	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	13.20	14.15	14.30	15.15	16.45	18.45
	*	*	*	*	*	*	*		*			*	*	
ab Mayrpeter-S.	7.30	7.55	8.55	9.55	10.55	11.25	12.30	13.35	13.55	14.25	15.15	—	—	16.55
ab Krankenhaus	7.30	8.00	9.00	10.00	11.00	11.30	12.35	13.40	14.00	14.30	15.25	15.35	16.05	17.00
an Stadtplatz	7.40	8.10	9.10	10.10	11.10	11.40	12.45	—	14.10	14.40	—	15.45	—	17.15

* verkehrt nur an Wochentagen

Haltestellen: Johannesgasse — Stadtplatz — Promenade — Schwimmschule — Arbeiterheim — Neustraße —
Krankenhaus — Mayrpetersiedlung — Wehrgrabengasse

LINIE TABOR

	*	*	*	*	*	*		*		*	*	
Ab Tabor:	5.30	-	6.30	-	7.00	-	7.30	-	8.00	-	8.30	-
	*		*		*		*		*		*	
	-	12.00	-	13.00	-	13.30	-	14.00	-	14.30	-	15.00
	-	15.30	-	16.00	-	16.30	-	18.00	-	18.30	-	19.00
	*		*		*		*		*		*	
Ab Stadtplatz:	6.15	-	7.15	-	7.45	-	8.15	-	8.45	-	9.15	-
	*		*		*		*		*		*	
	-	12.45	-	13.45	-	14.15	-	14.45	-	15.15	-	15.45
	-	16.15	-	17.15	-	18.15	-	18.45	-	19.15	-	19.45

Haltestellen: Zentralaltersheim — Posthofstraße — Schlüsselhofsiedlung — Johannesgasse — Stadtplatz —
Bahnhof — Kaserne — Konsum Rooseveltstraße

LINIE ENNSLEITE

	*	*	*	*	*	*		*		*	*	
Ab Ennsleite:	6.00	-	7.00	-	7.30	-	8.00	-	8.30	-	9.00	-
	*		*		*		*		*		*	
	-	12.30	-	13.00	-	13.30	-	14.00	-	14.30	-	15.00
	-	15.30	-	16.00	-	16.30	-	17.00	-	18.00	-	18.30
	*		*		*		*		*		*	
Ab Stadtplatz:	5.45	-	6.45	-	7.45	-	8.15	-	8.45	-	9.15	-
	*		*		*		*		*		*	
	-	12.45	-	13.15	-	13.45	-	14.15	-	14.45	-	15.15
	-	15.45	-	16.15	-	16.45	-	17.15	-	18.15	-	19.15

Haltestellen: Konsum Glöckelstraße — Kinderheim — Kammermayrstraße — Damberggasse — Johannes-
gasse — Stadtplatz — Schwarzmayerstraße — Arbeiterstraße/Hochhaus

* verkehrt nur an Wochentagen

Die Betriebsleitung

Münichholz, Lehlingsheim, Punzerstraße 60a).

Um auch den Wünschen der Bewohner des Stadtteiles Ennsleite Rechnung zu tragen, wurde ein weiterer Klub im Mädchenheim Ennsleite, Hafnerstraße 14, eingerichtet.

Bürgermeister Josef Fellingner konnte bei der Eröffnung des Seniorenklubs Steyr-Ennsleite am 31. Jänner 1972 neben den an dem Klub interessierten älteren Mitbürgern, Vertreter des Stadtsenates und des Magistratspräsidiums und die Mitglieder des gemeinderätlichen Kulturausschusses begrüßen.

In seiner Eröffnungsrede betonte er, bei der Einrichtung und Führung der nunmehr 3 Seniorenklubs in Steyr werde man die Erfahrungen berücksichtigen, die bei ähnlichen Institutionen in anderen Städten gemacht worden waren.

In Steyr habe man sich entschlossen, auf Grund der Intentionen und des Programmes die Seniorenklubs als kulturelle Einrichtung im Rahmen der Volkshochschule der Stadt Steyr zu führen. Trotz dieser Einordnung werde der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen. Dies gehe ja schon aus dem Programm hervor, das für den Fasching einige Darbietungen humoristischer und musikalischer Art vorsehe. (In einer gemeinsamen Veranstaltung aller drei Klubs zeigte ein Salonmagier seine Kunst. Als Ausklang des Faschings wurde in jedem Klub ein "Faschingskehrhaus" veranstaltet).

Bürgermeister Josef Fellingner gab dem Wunsche Ausdruck, daß sich der Seniorenklub Ennsleite, wie die anderen Klubs in Steyr, eines regen Zuspruches erfreuen möge.

*

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT - Ein altes Handelshaus	S 4 - 5
KULTURAMT	
Veranstaltungskalender März 1972	S 5 - 6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 6 - 7
AUSSTELLUNG "ALBRECHT DÜRER UND SEIN WERK"	S 7 - 8
TÄTIGKEITSBERICHT DES MARKTAMTES DER STADT STEYR FÜR DAS JAHR 1971	S 8
BERUFSJUBILÄUM	S 8
SENIORENKLUB ENNSLEITE ERÖFFNET	S 8 - 9
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 10 - 15
Mitteilungen	
Fremdenverkehrsverband Steyr	
Pensionsauszahlungstermine	
Ausschreibungen	
Kundmachungen	
Ärzte- und Apothekendienst	
Wertsicherung	
Gewerbeangelegenheiten	
Standesamt	
Baurechtsabteilung	
Unsere Altersjubilare	
ARBEITSMARKTANZEIGER DES ARBEITSAMTES STEYR	S I - IV



**Ein Girokonto bei uns
kümmert sich
um Ihre Geldsachen.
Zuverlässig.**

Wenn Sie ein Konto bei uns haben, können Sie viele Geldprobleme vergessen. Zum Beispiel Zahlungstermine. Wir zahlen für Sie automatisch Miete, Beiträge, Gebühren, wenn Sie uns vorher einen Dauerauftrag geben. Sie zahlen bargeldlos. Durch Überweisung, mit Scheck. Das macht Ihre Brieftasche mager und für gewisse Leute uninteressant. Ein Kredit, den Sie auf Ihrem Konto eintragen lassen, macht Sie unabhängig vom Zahltag oder anderen Geldeingängen. Werden Sie Giro-Kunde bei uns. Dann läuft Ihr Konto. Und nicht mehr Sie.



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

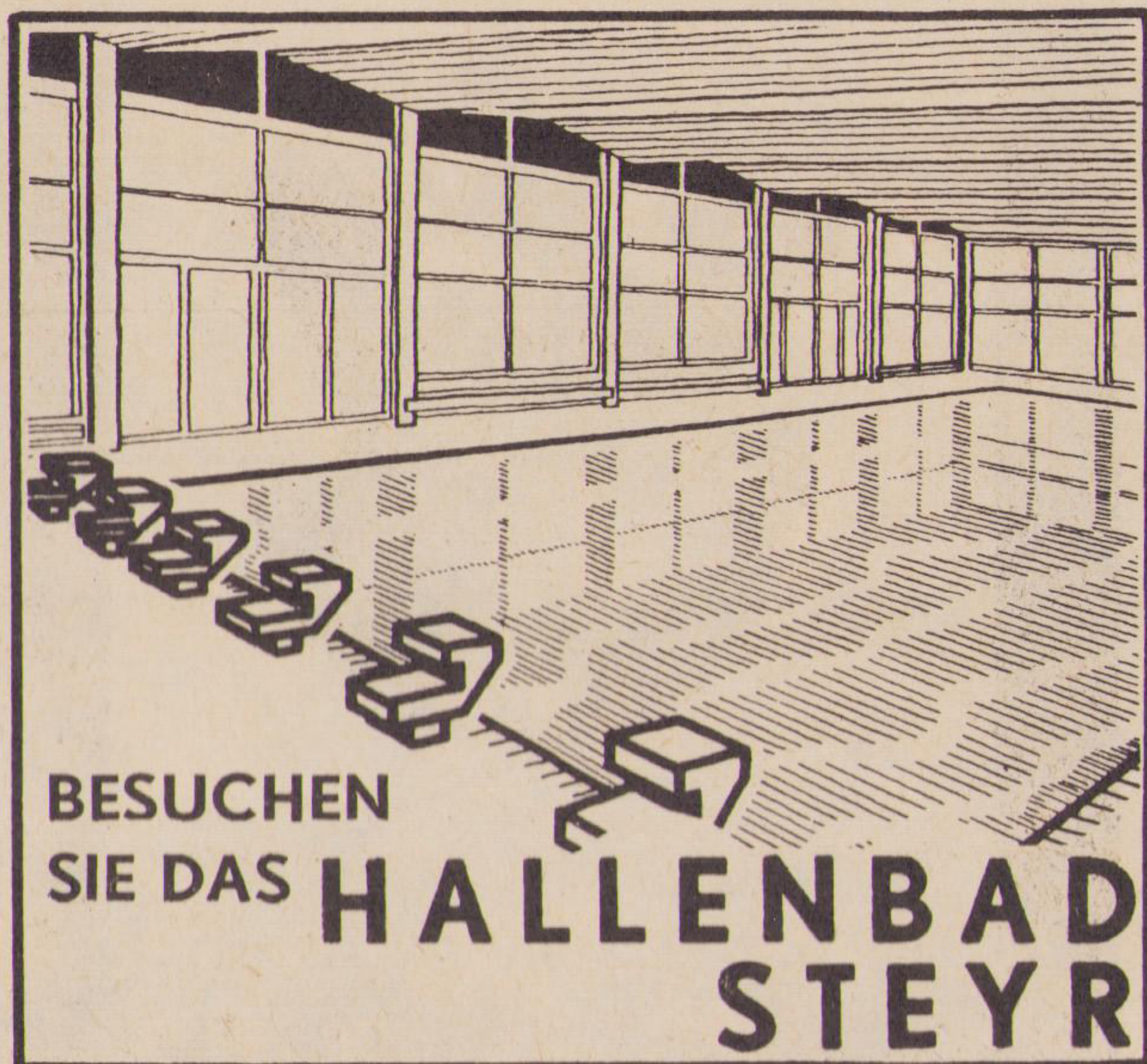
Die **NEUESTEN FRÜHJAHR-S-MODESTOFFE** erwarten Sie

im **TEXTILHAUS**
F. HERZIG
zu **günstigen Preisen!** Steyr, Sierningerstr. 12

**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**



AMTLICHE NACHRICHTEN MITTEILUNGEN

AMTSSTUNDENÄNDERUNG BEIM EICHAMT STEYR

Ab 1. März 1972 werden beim Eichamt Steyr die Amtsstunden geändert.

Ab diesem Datum finden die Dienststunden jeweils am Donnerstag in der Zeit von 8 - 14 Uhr statt.

FREMDEVERKEHRSVERBAND STEYR

VERMIETUNG VON PRIVATZIMMERN AN URLAUBER

Beim Fremdenverkehrsamt Steyr mehrten sich die Anfragen von Personen, die zu einem Urlaubsaufenthalt im Stadtgebiet Steyr ein Privatzimmer mieten möchten.

In diesem Zusammenhang lädt der Fremdenverkehrsverband Steyr alle an einer Vermietung von Privatzimmern interessierten Steyrer höflich ein, ihre Bereitschaft dem Fremdenverkehrsamt Steyr, Rathaus, mitzuteilen. Im Falle von Unklarheiten ist dieses gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE März 1972:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Donnerstag, 2. und Freitag, 3. März 1972
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, 9. März 1972.

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus

Steyr, 15. Feb. 1972

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der sanitären Installation für den Wohnbau W II Steyr - Kohlanger.

Die Unterlagen können ab 6. März 1972 im Stadt-

bauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Anbot sanitäre Installation W II" am 14. März 1972, 9.15 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, Ges.m.b.H.
Resthof I

Steyr, 7. Februar 1972

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Professionistenarbeiten für das Wohnbauvorhaben "Resthof I"

1. Anstreicherarbeiten
2. Malerarbeiten
3. PVC - Teppichbeläge
4. PVC - Wandverfliesungen

Die Unterlagen können ab 1. März 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Professionistenarbeiten für Wohnbauten Resthof I" am 10. März 1972, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 3-413/72

Steyr, 14. Februar 1972

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Baumeisterarbeiten für die Straßenherstellung zu den Alten-Wohnungen auf der Ennsleite.

Die Unterlagen können ab 2. März 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Straßenherstellung für die Alten-Wohnungen auf der Ennsleite", am 14. März 1972, 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Ha 3400/71

Steyr, am 18. Jänner 1972

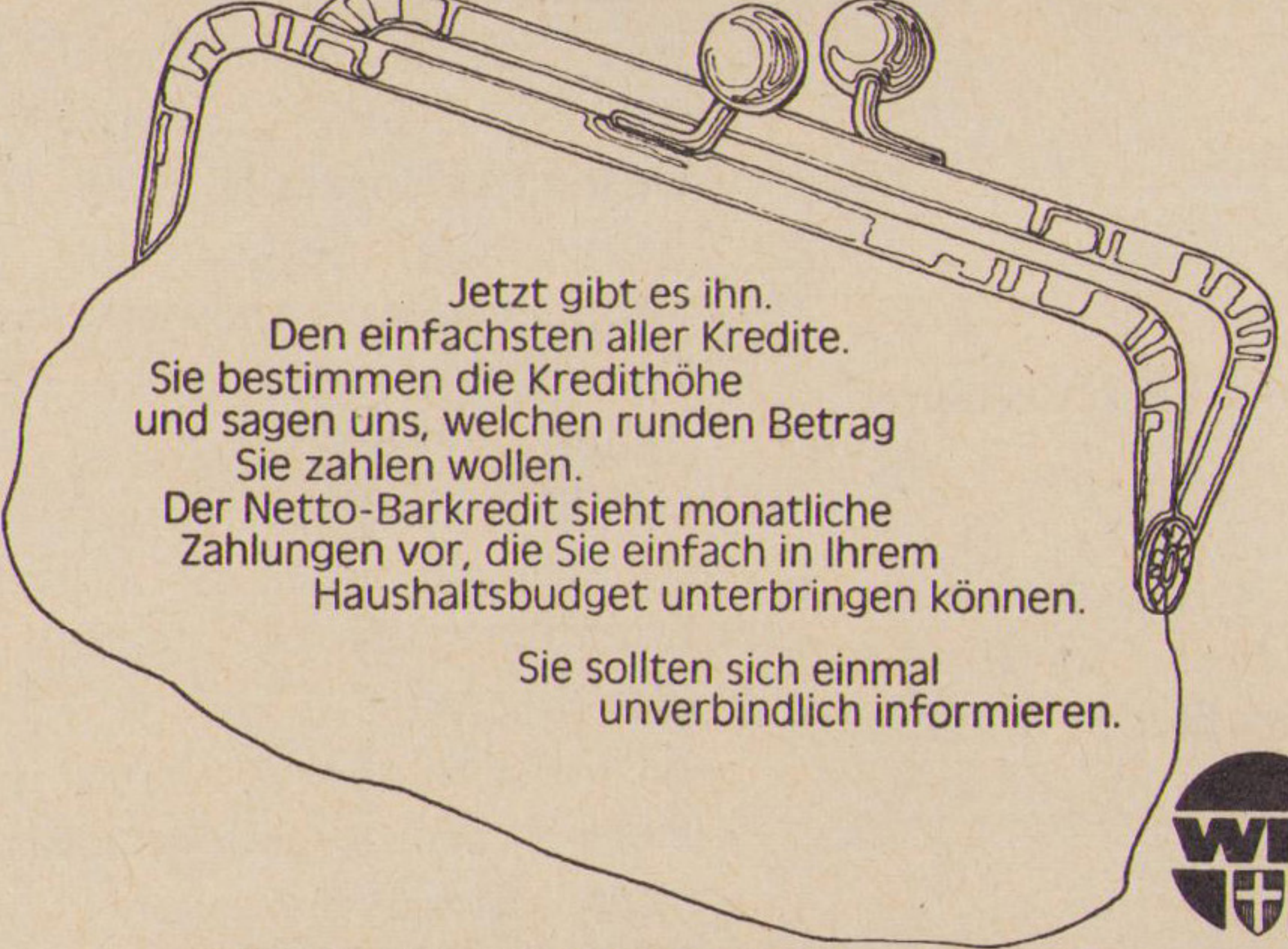
KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat anlässlich der Genehmigung des Voranschlages 1972 in seiner Sitzung vom 16. 12. 1971 beschlossen, die ausschließlichen Gemeindeabgaben wie folgt einzuheben:

- 1.) Für die Grundsteuer
 - a) Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 400 v.H.

Der Netto-Barkredit

Kein Kredit ist einfacher.



Jetzt gibt es ihn.
Den einfachsten aller Kredite.
Sie bestimmen die Kredithöhe
und sagen uns, welchen runden Betrag
Sie zahlen wollen.
Der Netto-Barkredit sieht monatliche
Zahlungen vor, die Sie einfach in Ihrem
Haushaltsbudget unterbringen können.
Sie sollten sich einmal
unverbindlich informieren.

WK

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK
STEYR, GRÜNMARKT 24
Telefon 34 33

b) Grundsteuer B für andere
Grundstücke 420 v.H.

2.) Für die Gewerbesteuer

a) nach dem Gewerbeertrag und
Gewerbekapital 150 v.H.
b) Lohnsummensteuer 1000 v.H.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im März 1972

Stadt:

4. März Dr. Ludwig Günter, Gottl. Daimlerweg 7/2901
5. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20/2072
11. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140
12. Dr. Noska Helmut, Neuschön. Hauptstr. /2264
18. Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platz 1/2641
19. Dr. Bruno Holub, Reichenschwall 23 /3169
25. Dr. Grobner Cornelia, Frauengasse 1 /2541
26. Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 /4082

Münichholz:

4./ 5. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
11./12. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
18./19. Dr. Hauber Leopold, Gablerstraße 27 /2682

25./26. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139

APOTHEKENDIENST:

1./ 5. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
6./12. Apotheke Münichholz,
Mr. Steinwendtner, H.-Wagnerstr. 8
13./19. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
20./26. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
27./31. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

WERTSICHERUNG

Dezember 1971

Verbraucherpreisindex 1966	123,1
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	156,8
Verbraucherpreisindex II	157,3
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.187,9
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.378,4
Basis April 1938	1.170,7

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Jänner 1972

GEWERBEANMELDUNGEN

FRANZ ZIEHFREUND

Handel mit Autozubehör, Werkzeugen und Schneeketten

Straußgasse 1

HEINRICH SAMMWALD

Zuckerbäcker-(Konditoren) gewerbe

Stadtplatz 17

HANS PETER WÖGERER

Tischlergewerbe

Wolfenstraße 46

INGEBORG LÖBL

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Grünmarkt 8

FRIEDRICH PROKOSCH

Großhandel mit Bereifungen aller Art, einschließlich Schläuchen und Zubehör, letzteres unter Ausschluß solcher Artikel, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist

Hubergutstraße 14

(Gewerbeerweiterung)

INGEBORG WOTTAWA

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Rohrauerstraße 21

PETER SUCHY

Handel mit technischen und industriellen Bedarfsartikeln

Pyrachstraße 1

PETER SUCHY

Schlossergewerbe

Pyrachstraße 1

KONZESSIONSANSUCHEN

HEINRICH SAMMWALD

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffee Konditorei"

Stadtplatz 17

FLORIAN DUTZLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Grünmarkt 22

HEINRICH HOLZMANN

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Wieserfeldplatz 24

FRIEDRICH STARZER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Unterer Schiffweg 12

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

"HUBERT SUNK KG."

Geschäftsführer: H u b e r t S u n k

Stukkateurgewerbe

Stadtplatz 40

(formelle Änderung)

ANITA MAYR

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Sierninger Straße 119

ERICH LUBINGER

Einzelhandel mit Lederwaren

Stadtplatz 31

ERICH WALTL

Kommissionshandelsgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Maschinen, Eisen- und Papierwaren sowie Metall- und Schmuckwaren

Grünmarkt 1

ERICH WALTL

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften mit Maschinen, Eisen- und Papierwaren sowie Metall- und Schmuckwaren

Grünmarkt 1

FA. "BAUMEISTER HANS HANDL, WOHNUNGSEIGENTUMSBAUGESELLSCHAFT m.b.H."

Geschäftsführer: H a n s H a n d l

Bauunternehmergewerbe, unter Ausschluß jeder einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Bahnhofstraße 1

OTTO AMAN

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Grünmarkt 21

(Erweiterung)

ALFRED KERBL

Verleih von Kraftfahrzeugen

Ennser Straße 68

ERICH WALTL

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Grünmarkt 1

HERMINE FÖRSTNER

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen und konzessionierten Tätigkeit

Ennser Straße, Parz. 1802/1 KG Steyr

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

PETER BRÜCKNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Tages-Cafe"

Haratzmüllerstraße 4

FA. "HINGERL U. CO BAUGESELLSCHAFT m.b.H."

Geschäftsführer: H u b e r t E n z e n e b n e r

Baumeistergewerbe

Sierninger Straße 106

ZWEIGNIEDERLASSUNG

FA. "ELECTROLUX GESELLSCHAFT m.b.H."

Kleinhandel mit Elektrogeräten

Frauengasse 6

GEWERBELÖSCHUNGEN

FRANZ BRÜCKNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffee-Konditorei"

Haratzmüllerstraße 4

mit 27. 12. 1971

FRANZ BRÜCKNER

Konditorengeerbe

Haratzmüllerstraße 4

mit 27. 12. 1971

OLGA SAMMWALD

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffee-Konditorei"

Grünmarkt 8

S 100.-**MÖBEL SINGER**
STEYR, DUKARTSTRASSE 17

an Rabattmarken wird bei Besichtigung der **Möbel-Ausstellung** jedem Besucher nach Angabe der Anschrift gegeben.
Spezielle Schlafzimmer, Küchen, Wohn- und Polstermöbel.

mit 31. 12. 1971

OLGA SAMMWALD

Zuckerbäcker-(Konditoren) gewerbe, unter der Auflage,
im Falle der Lehrlingshaltung einen mit Meisterprüfung
ausgestatteten Dienstnehmer zu beschäftigen
Stadtplatz 17

mit 31. 12. 1971

WILLIBALD WOCHENALT

Fleischhauer- und Fleischselchergewerbe
Hochstraße 7 und in der weiteren Betriebsstätte (Ver-
kaufsstelle) Sierninger Straße 29

mit 31. 12. 1971

FRANZ KLEIN

Handstrickmaschinenverleih

Enge Gasse 27

mit 14. 1. 1972

FA. "HUBERT SUNK Stukkateur-Gesellschaft m.b.H.

Stukkateurgewerbe

Stadtplatz 40

(formelle Änderung)

mit 16. 6. 1971

HUBERT FEIN

fabrikmäßige Bierbrauerei

Rohrauerstraße 9

Zweigniederlassung (formelle Änderung)

mit 21. 8. 1970

KARL GABERSCHEK

Friseurhandwerk

Bertl-Konrad-Straße 2

mit 5. 1. 1972

KARL HAWLICEK

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum
und Gummi in Bahnen, Platten und Fliesen, ausschließ-
lich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehal-
tenen Tätigkeit

Josef-Wokral-Straße 14/9

mit 5. 5. 1971

KARL HAWLICEK

Steinholzlegergewerbe, beschränkt auf die Herstellung
von Estrich, soweit dieser für die Verlegung von Boden-
belägen aus Kunststoff, Linoleum und Gummi in Bahnen,
Platten und Fliesen für den eigenen Betrieb erforderlich ist

Josef-Wokral-Straße 14/9

mit 5. 5. 1971

FRANZ HINGERL

Geschäftsführer: H u b e r t E n z e n e b n e r

Baumeistergewerbe

Sierninger Straße 106

mit 30. 9. 1971

(formelle Änderung)

HEINRICH LEITNER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Johann-Puch-Straße 27

mit 18. 1. 1972

HEINRICH LEITNER

Einzelhandel mit Obst und Gemüse

(weitere Betriebsstätte)

Michaelerplatz 2

mit 29. 2. 1972

FRANZ DOPPLER

Handel mit Benzin, Mineralölen und Fetten, beschränkt
auf den Verkauf der in den Berechtigungsumfang des
Handelsgewerbes fallenden Betriebsstoffen an Kraftfahrer
im Betriebe einer Tankstelle

Zweigniederlassung (formelle Änderung)

Haratzmüllerstraße 60

mit 31. 12. 1971

STANDORTVERLEGUNGEN

FRANZ HERTL

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

von Bahnhofstraße 16

nach Leharstraße 10

HEINZ DALLINGER

Werbemittlung

von Stadtplatz 15

nach Gleinker Gasse 30

RICHARD STURMBERGER

Bettfedernreinigung

von Gleinker Gasse 11

nach Gleinker Gasse 1

RUDOLF STEINMASSL

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

von Sierninger Straße 30

nach Kirchengasse 9

(weitere Betriebsstätte)

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

"ESSO-STANDARD AUSTRIA AG"

Geschäftsführer: Franz Mitterbauer

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerk-
lichen und konzessionierten Tätigkeit

(Service-Station)

Parz. 1704/1 EZ 1331, KG Steyr, an der Ennser Straße

Die Pflanzzeit kommt !

Wählen Sie rechtzeitig aus dem reichhaltigen Pflanzenkatalog
der Baum- und Rosenschule

Rupert **Halbartschlager**
STEYR, WOLFERNSTRASSE, TEL. (0 72 52) 34 98
Katalog anfordern, kostenlose Beratung und Planung
Ihres Gartens

BRÜDER PROSKE OHG

Geschäftsführer: Margarete Weikertschlager
Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung mit Ausnahme der im § 1 a Abs. 1 lit. a) der GewO. aufgezählten Waren
Industriestraße 14

PACHTAUFLÖSUNGEN

FRANZ PICHLER

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Pyrachstraße 29

Pächterin: Theresia Hörwertner

DIPL.ING. JOSEF SCHÖNAUER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Sierninger Straße 80

Pächterin: Josefine Stockenreiter

WITWENFORTFÜHRUNG

WALTER WIESER

Witwenfortbetrieb: Anna Wieser
Handel mit Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbestandteilen

Haratzmüllerstraße 76

WANDERGEWERBE

FLORIAN ENDTNER

Wandergewerbe zum Schleifen
Steinfeldstraße 12
gültig bis 18. 10. 1974

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Jänner 1972

Im Monat Jänner 1972 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 200 (Jänner 1971: 181; Dezember 1971: 228) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 30, von auswärts 170. Ehelich geboren sind 183, unehelich 17.

22 Paare haben im Monat Jänner 1972 die Ehe geschlossen (Jänner 1971: 7; Dezember 1971: 9). In fünfzehn Fällen waren beide Teile ledig, in fünf Fällen ein Teil geschieden und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Ein Bräutigam und zwei Bräute waren deutsche Staatsbürger, ein Bräutigam Volksdeutscher aus Jugoslawien mit ungeklärter Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Monatsmonat sind 87 Personen gestorben (Jänner 1971: 60; Dezember 1971: 81). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 52 (28 Männer, 24 Frauen), von auswärts stammten 35 (22 Männer, 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 59 über 60 Jahre alt.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JÄNNER 1972

Prok. Postelmaier
Wilhelm und Anna

Garagenanbau

Kudlichgasse 18

Kühböck Günther
und Elfriede

Einfamilienwohnhaus mit Garage

GP. 493/2,
KG. Stein

Ing. Bleimschein
August und Edda

Einfamilienwohnhaus mit Garage

GP. 484/2,
KG. Stein

Burkhardt Reinhard

Zentralheizungsanlage

GP. 1694/6,
KG. Steyr
(Resthofstr.)

Dr. Kleinsasser
Reinhold

Zentralheizungsanlage

GP. 1464/6,
KG. Steyr

Franke Wilhelm

Zentralheizungsanlage

D.H.Tremb-
Straße 9

Leimhofer Rosa

Einfamilienwohnhaus mit Garage

GP. 1707/5,
KG. Steyr
(Liedlgutw.)

Schmidtmayer
Karl und Gertrud

Doppelwohnhaus mit Garage

GP. 415/21
und 414/30,
KG. Hinterberg

*

Magistrat Steyr
Baurechtsabteilung

Steyr, 2. Februar 1972

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Hinterberg, Gleink, Steyr und Föhrenschacherl wurden im Monat Jänner 1972 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Kerbl Werner und Edith
H. Buchholzer-Straße 41

2952 r. d. Steyr
KG. Hinterberg

Ing. Schubert Walter und Maria
Bienenweg 15

1806 l. d. Steyr
KG. Gleink

Enöckl Marianne
Steinwändweg 18

1807 l. d. Steyr
KG. Steyr

Dr. Helene und Andreas Grundner
Im Föhrenschacherl 13

1808 l. d. Steyr
KG. Föhrensch.

Bmstr. Ing. Hans Handl
Taschelried 4

1809 l. d. Steyr
KG. Steyr

Bmstr. Ing. Hans Handl
Taschelried 6

1810 l. d. Steyr
KG. Steyr

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats März 1972 seien da-

DIE NEUESTEN FRÜHJAHRSMODELLE EINGETROFFEN!!
SCHUHHAUS BAUMGARTNER

Wir bieten Ihnen einen Querschnitt durch die gesamte Europäische Schuhmode

her auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche
übermittelt:

Frau Staudinger Therese,
 Frau Mitterndorfer Anna,
 Frau Drobnitsch Klara,
 Herr Köhler Oliva,
 Frau Konheisner Rosa,
 Herr Young Karl, Ing.,
 Frau Trummer Angela,
 Frau Obojes Katharina,
 Frau Stark Barbara,
 Frau Pimiskern Anna,
 Frau Kleeberger Zäzilia,
 Herr Möttinger Florian,
 Herr Eckhart Johann,
 Herr Hainschwang Heinrich,
 Herr Hofmanninger Jakob,
 Frau Kuen Maria,
 Frau Frittum Maria,
 Frau Oberegger Rosina,
 Frau Wrbik Pauline,
 Frau Mittendorfer Aloisia,
 Frau Strauss Josefa,
 Herr Ecker Johann,
 Frau Thurner Marie,
 Frau Jilek Elisabeth,
 Frau Haidn Johanna,
 Frau Mayrhofer Josefa,
 Frau Buchbauer Karoline,
 Frau Rausch Josefine,
 Herr Berger Josef,
 Herr Holy Anton,
 Herr Muhr Adolf,
 Herr Jilek Josef,
 Frau Österreicher Maria,
 Herr Lamplmayr Julius,
 Frau Hametner Theresia,
 Frau Kronsteiner Johanna,
 Herr Teppan Franz,
 Frau Auer Rosina,
 Frau Kaltenböck Katharina,
 Herr Hummer Waldemar, Dr.
 Frau Melich Justine,
 Frau Knittel Stefanie,
 Herr Pühringer Josef,
 Herr Danzinger Robert,
 Herr Moshamer Karl,
 Herr Horvath Samuel,
 Frau Köhler Josefine,
 Frau Wieser Anastasia,

geboren	22. 3.	1879
geboren	28. 3.	1880
geboren	5. 3.	1881
geboren	3. 3.	1882
geboren	6. 3.	1882
geboren	27. 3.	1882
geboren	8. 3.	1883
geboren	10. 3.	1884
geboren	22. 3.	1884
geboren	30. 3.	1884
geboren	4. 3.	1885
geboren	26. 3.	1885
geboren	2. 3.	1886
geboren	8. 3.	1886
geboren	10. 3.	1886
geboren	12. 3.	1886
geboren	13. 3.	1886
geboren	13. 3.	1886
geboren	15. 3.	1886
geboren	17. 3.	1886
geboren	20. 3.	1886
geboren	26. 3.	1886
geboren	30. 3.	1886
geboren	31. 3.	1886
geboren	1. 3.	1887
geboren	7. 3.	1887
geboren	10. 3.	1887
geboren	10. 3.	1887
geboren	6. 3.	1888
geboren	6. 3.	1888
geboren	8. 3.	1888
geboren	11. 3.	1888
geboren	24. 3.	1888
geboren	29. 3.	1888
geboren	30. 3.	1888
geboren	30. 3.	1888
geboren	30. 3.	1888
geboren	1. 3.	1889
geboren	3. 3.	1889
geboren	8. 3.	1889
geboren	10. 3.	1889
geboren	13. 3.	1889
geboren	19. 3.	1889
geboren	25. 3.	1889
geboren	2. 3.	1890
geboren	5. 3.	1890
geboren	6. 3.	1890
geboren	11. 3.	1890

Frau Fercher Beatrix,
 Frau Gutmannsbauer Josefa,
 Herr Lang Josef,
 Herr Schröpfer Georg,
 Herr Ganglbauer Josef,
 Frau Schubert Karola,
 Herr Pleier Gustav,
 Herr Gröbner Franz,
 Frau Draber Hermine,
 Herr Wolfsegger Georg,
 Herr Sperl Franz,
 Herr Koller Josef,
 Herr Stadler Josef,
 Frau Frauendorfer Maria,
 Frau Eder Maria,
 Herr Cepl Alfred,
 Herr Schartmüller Josef,
 Herr Trautner Josef,
 Herr Weixelbaumer Eduard,
 Frau Rössler Maria,
 Frau Pinsker Josefine,
 Frau Staska Johanna,
 Frau Hinterreitner Antonie,
 Frau Tempelmayr Katharina,
 Herr Unterholzinger Josef,
 Frau Brunner Maria,
 Herr Mairinger Alois,
 Frau Hack Berta,
 Frau Bucher Anna,
 Frau Dworzak Maria,
 Frau Prohaska Aloisia,
 Frau Herr Johanna,
 Frau Barounig Franziska,
 Frau Cervenka Gisela,
 Frau Hutterer Wilhelmine,
 Frau Traxler Aloisia,
 Frau Kaltenböck Josefine,
 Frau Muhr Anna,
 Frau Pupek Mathilde,
 Herr Werndle Josef,
 Herr Mert Josef,
 Frau Stary Berta,
 Frau Gattinger Helene,
 Frau Hertl Maria,
 Frau Klaschka Anna,
 Herr Veit Wilhelm,
 Frau Atzberger Josefine,
 Herr Zöchling Franz,
 Herr Fuchs Ludwig,
 Frau Kronschnachner Theresia,
 Frau Gschwandtner Katharina

geboren	13. 3.	1890
geboren	13. 3.	1890
geboren	13. 3.	1890
geboren	13. 3.	1890
geboren	19. 3.	1890
geboren	19. 3.	1890
geboren	23. 3.	1890
geboren	24. 3.	1890
geboren	25. 3.	1890
geboren	26. 3.	1890
geboren	29. 3.	1890
geboren	31. 3.	1890
geboren	1. 3.	1891
geboren	3. 3.	1891
geboren	5. 3.	1891
geboren	6. 3.	1891
geboren	6. 3.	1891
geboren	10. 3.	1891
geboren	12. 3.	1891
geboren	16. 3.	1891
geboren	17. 3.	1891
geboren	18. 3.	1891
geboren	19. 3.	1891
geboren	19. 3.	1891
geboren	19. 3.	1891
geboren	21. 3.	1891
geboren	21. 3.	1891
geboren	22. 3.	1891
geboren	22. 3.	1891
geboren	24. 3.	1891
geboren	24. 3.	1891
geboren	28. 3.	1891
geboren	28. 3.	1891
geboren	29. 3.	1891
geboren	29. 3.	1891
geboren	31. 3.	1891
geboren	2. 3.	1892
geboren	2. 3.	1892
geboren	10. 3.	1892
geboren	11. 3.	1892
geboren	12. 3.	1892
geboren	13. 3.	1892
geboren	14. 3.	1892
geboren	14. 3.	1892
geboren	18. 3.	1892
geboren	18. 3.	1892
geboren	19. 3.	1892
geboren	19. 3.	1892
geboren	21. 3.	1892
geboren	29. 3.	1892
geboren	31. 3.	1892

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: VOK WALTER RADMOSER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



Foto: Hartlauer

Im Zuge des Ausbaues der Hundsgabenumfahrung und der Errichtung der Schönerbrücke mußte auch der aus dem Ende des 17. Jahrhunderts stammende Schönerstadel weichen. Am Samstag, dem 12. Februar 1972, wurde das Gebäude gesprengt. Die oben stehenden Bilder zeigen die wichtigsten Phasen der hervorragend gelungenen Sprengung.